

OPAL ASSOCIATES HOLDING AG

BENUTZERHANDBUCH

ETIKETTENDRUCKER OD6

REVISION	1.0
FREIGABE DATUM	20/07/2015
STATUS	FREIGEGEBEN

1. INHALTSVERZEICHNIS

2. BARCODE-DRUCKER **4**
2.1. BESTANDTEILE DES DRUCKERS 4

3. DRUCKER EINRICHTEN **8**
3.1. DRUCKER ÖFFNEN 8
3.2. FARBBAND EINLEGEN 9
3.3. ETIKETTENROLLE EINSETZEN 14
3.4. DRUCKER AN DEN RECHNER ANSCHLIEßEN 16
3.5. STANDARDINSTALLATION 18

4. DRUCKEREINSTELLUNGEN UND BEDIENUNG **20**
4.1. BEDIENFELD 20
4.2. LCD ANZEIGE – EINSTELLUNGEN 21
4.3. LCD ANZEIGE – FUNKTION 24
4.4. ETIKETTEN KALIBRIEREN UND TESTAUSDRUCK 28
4.5. FEHLERMELDUNGEN 30
4.6. USB-HOST 32

5. ZUBEHÖR **34**
5.1. VORBEREITUNG 34
5.2. ETIKETTENSPENDER INSTALLIEREN 36
5.3. SCHNEIDEVORRICHTUNG INSTALLIEREN 42

6. WARTUNG UND ANPASSUNG **46**
6.1. DRUCKKOPFREINIGUNG 46
6.2. FEHLERBEHEBUNG 47

Anhang
Technische Daten
Schnittstellen
Arbeiten mit Dateien vom USB-Massenspeicher

FCC COMPLIANCE STATEMENT FOR AMERICAN USERS

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a CLASS A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications.
Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at own expense.

EMV-Konformitätserklärung für Europa

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit den Anforderungen der Normen EN 55022:2010/AC2011 Class A, EN 61000-3-2:2006/A1:2009/A2:2009, EN 61000-3-3:200 sowie EN 55024:2010, IEC 61000-4-2:2008 Reihen. Das Gerät wurde außerdem hinsichtlich der Grenzwerte für gestrahlte und geleitete Störaussendungen geprüft und entspricht den Anforderungen der Europäischen Norm EN 55022.

Das Gerätemodell OD6, auf das sich diese Erklärung bezieht, entspricht den Anforderungen folgender Normen:

IEC 60950-1:2005(2. Ausgabe)+Am 1:2009, CB9254-2008 (Class A); GB17625. ; 1-2003; GB4943.1-2011, EN 55022:2010/AC2011 Class A, EN 61000-3-2:2006/A1:2009/A2:2009, EN 61000-3-3:2008 sowie EN 55024:2010, IEC 61000-4-2:2008 Reihen, UL 60950-1, 2. Ausgabe, 2011-12-19, CSA C22.2 Nr. 60950-1-07, 2. Ausgabe, CFR 47, Teil 15 Abschnitt B

WARNUNG

Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer Wohnumgebung kann das Produkt Funkstörungen verursachen, so dass der Benutzer unter Umständen angemessene Maßnahmen ergreifen muss.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig.

1. Das Gerät darf keiner Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
2. Vor Anschluss an eine Stromquelle bitte die Spannung der Stromquelle überprüfen.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor der Netzstecker an eine Steckdose angeschlossen wird.
4. Es wird empfohlen, den Drucker an einen Überspannungsableiter anzuschließen, um das Gerät vor möglichen Schäden durch Überspannungen zu schützen.
5. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommt, da dies einen elektrischen Schlag auslösen könnte.
6. Aus Sicherheitsgründen und zur Wahrung der Herstellergarantie darf das Gerät NUR von qualifizierten Fachkräften geöffnet werden.
7. Versuchen Sie unter keinen Umständen, Strom führende Geräte zu reparieren oder Einstellungen an ihnen vorzunehmen.

Vorsicht

* Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Nur vom Hersteller empfohlenen Batterietyp verwenden.

** Altbatterien gemäß den Herstellervorgaben entsorgen.

*** Gerät nur mit dem angegebenen Netzteil-Modell verwenden.

**** Bei Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität zuständigen Stelle zugelassen sind, kann dem Benutzer das Betreiberrecht für das Gerät entzogen werden.

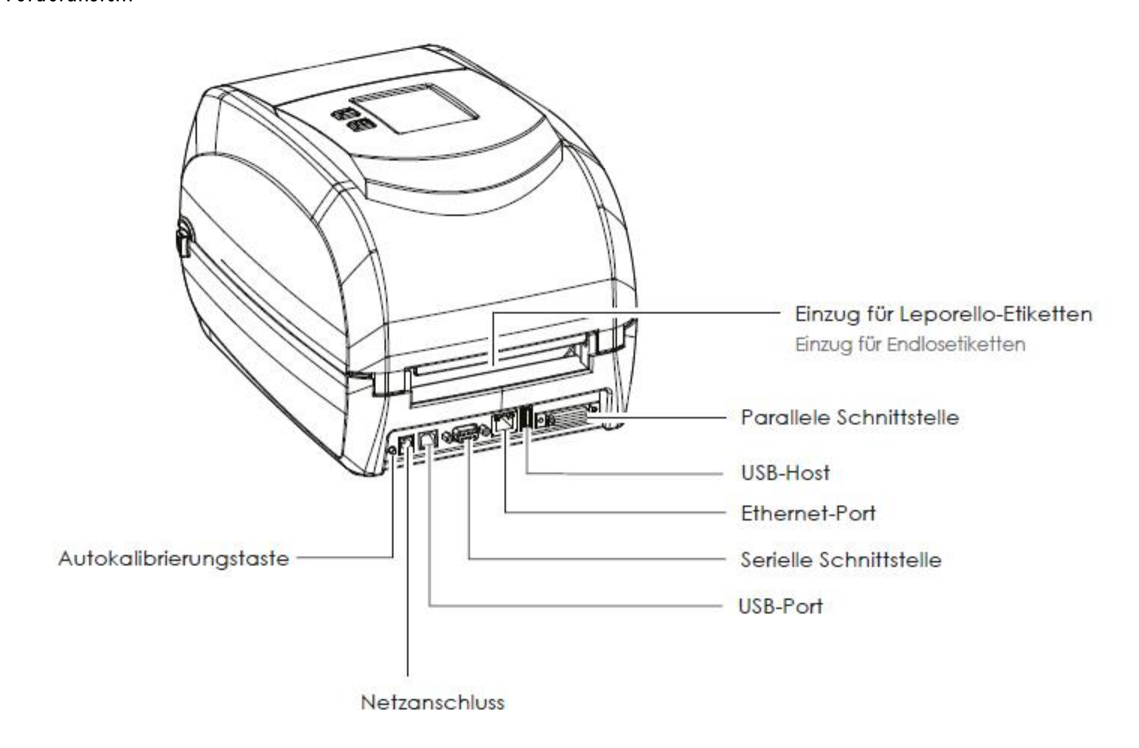
Technische Änderungen vorbehalten.

2. BARCODE-DRUCKER

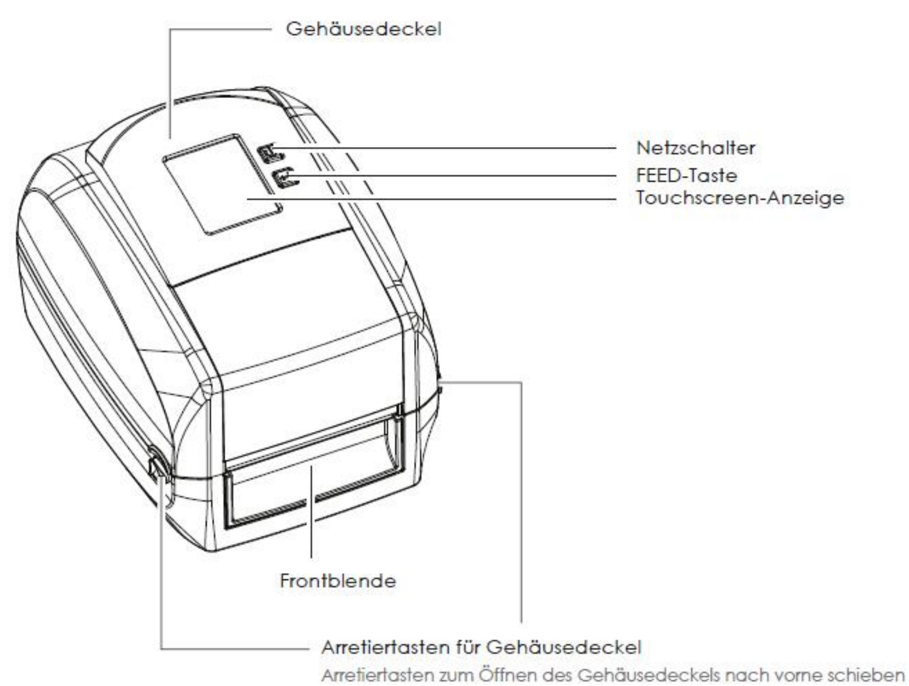
2.1. BESTANDTEILE DES DRUCKERS

Geräteübersicht

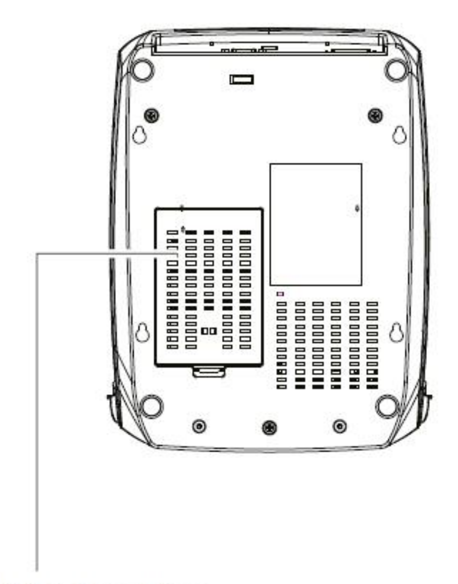
Vorderansicht



Rückansicht

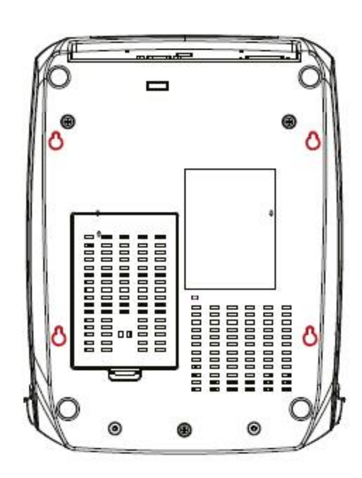


Ansicht von unten

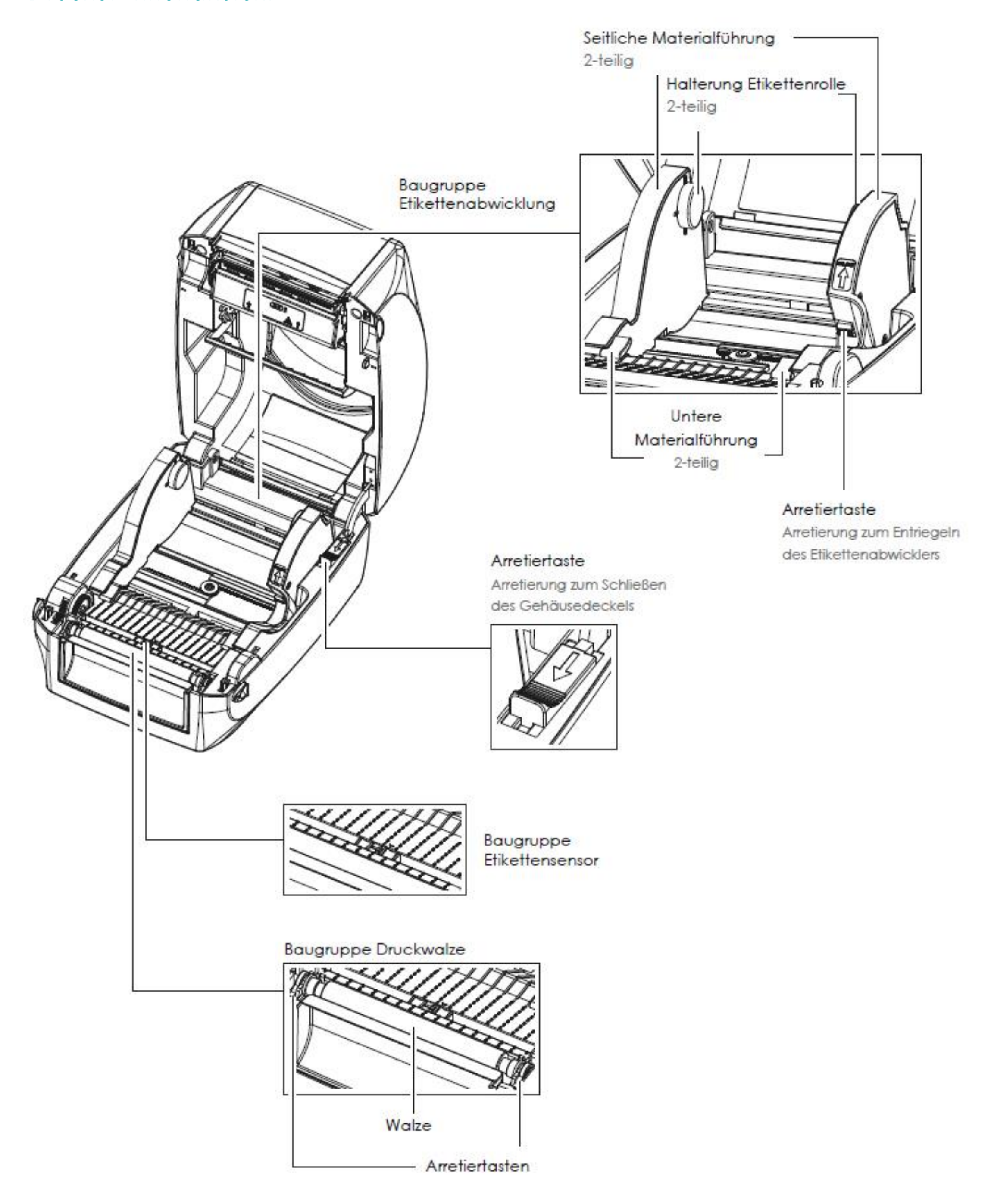


Hinweis

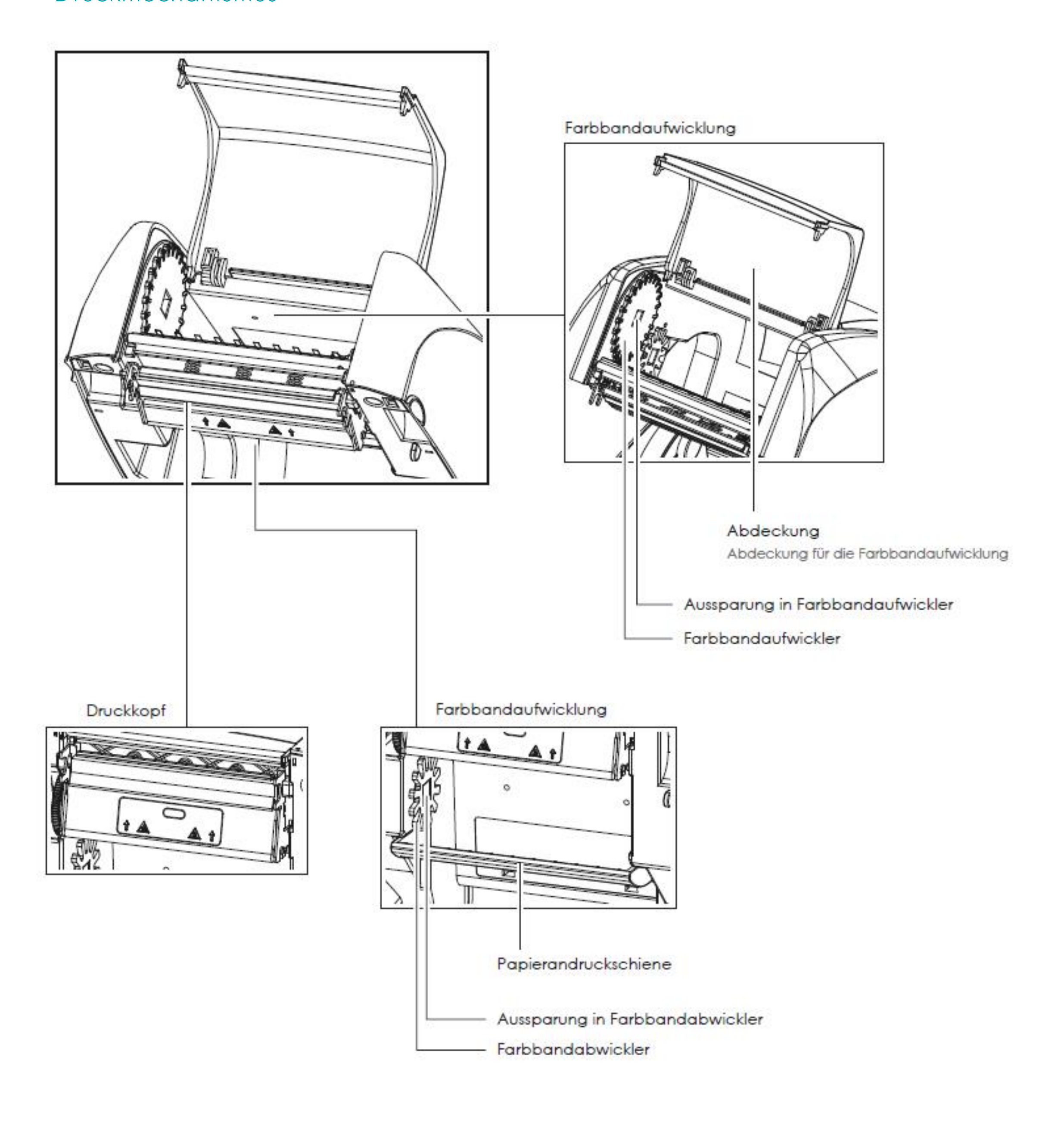
* Die Aussparungen sind nicht für die Wandmontage bestimmt. Treffen Sie für die Wandmontage geeignete Maßnahmen, um Schäden am Gerät bzw. Personenschäden vorzubeugen.



Drucker Innenansicht



Druckmechanismus

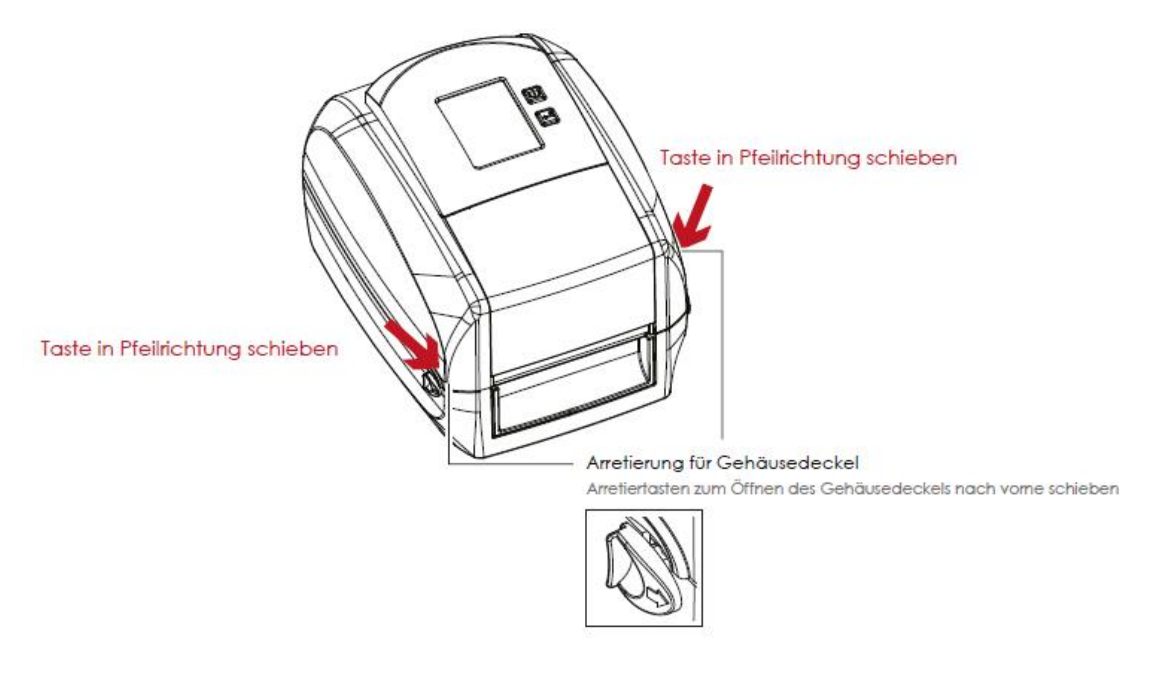


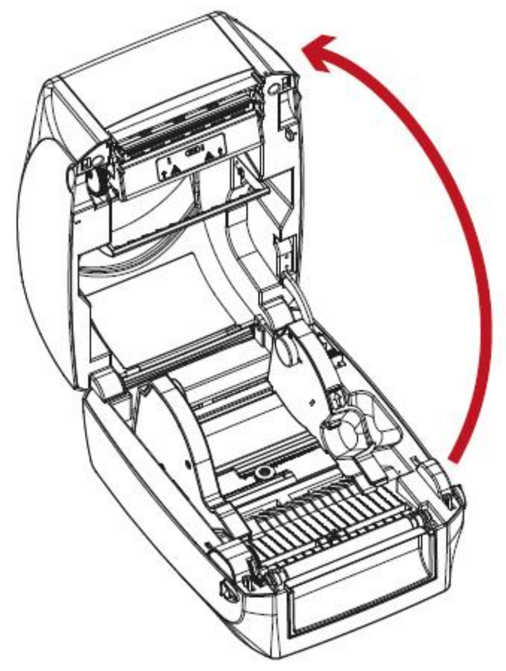
3. DRUCKER EINRICHTEN

3.1. DRUCKER ÖFFNEN

Gehäusedeckel und Druckmechanismus öffnen

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Oberfläche. Öffnen Sie den Gehäusedeckel, indem Sie beidseitig die Arretiertasten nach vorne schieben und den Deckel anheben.





3.2. FARBBAND EINLEGEN

Baugruppe Farbband zusammensetzen



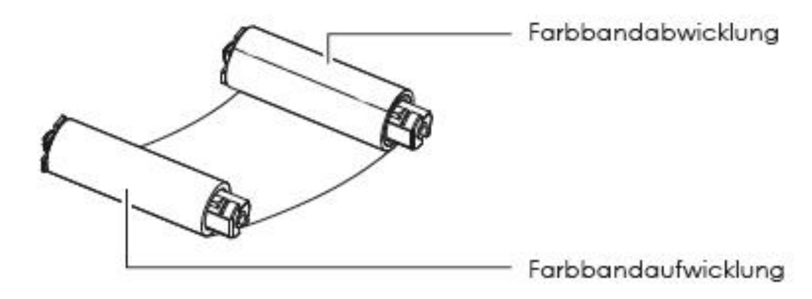
1. Befestigen Sie das Farbband mit dem selbstklebenden Streifen am Rollenanfang auf dem Rollenkern.



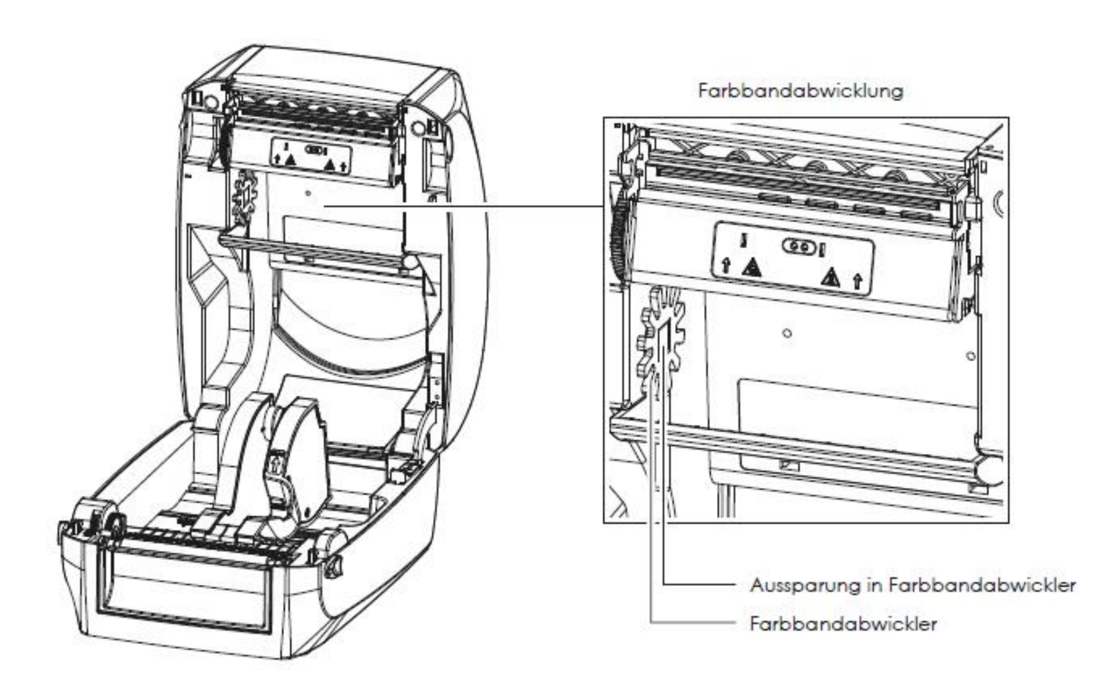
2. Setzen Sie den Rollenkern auf den einen Rollenhalter und die neue Farbbandrolle auf den anderen Rollenhalter.



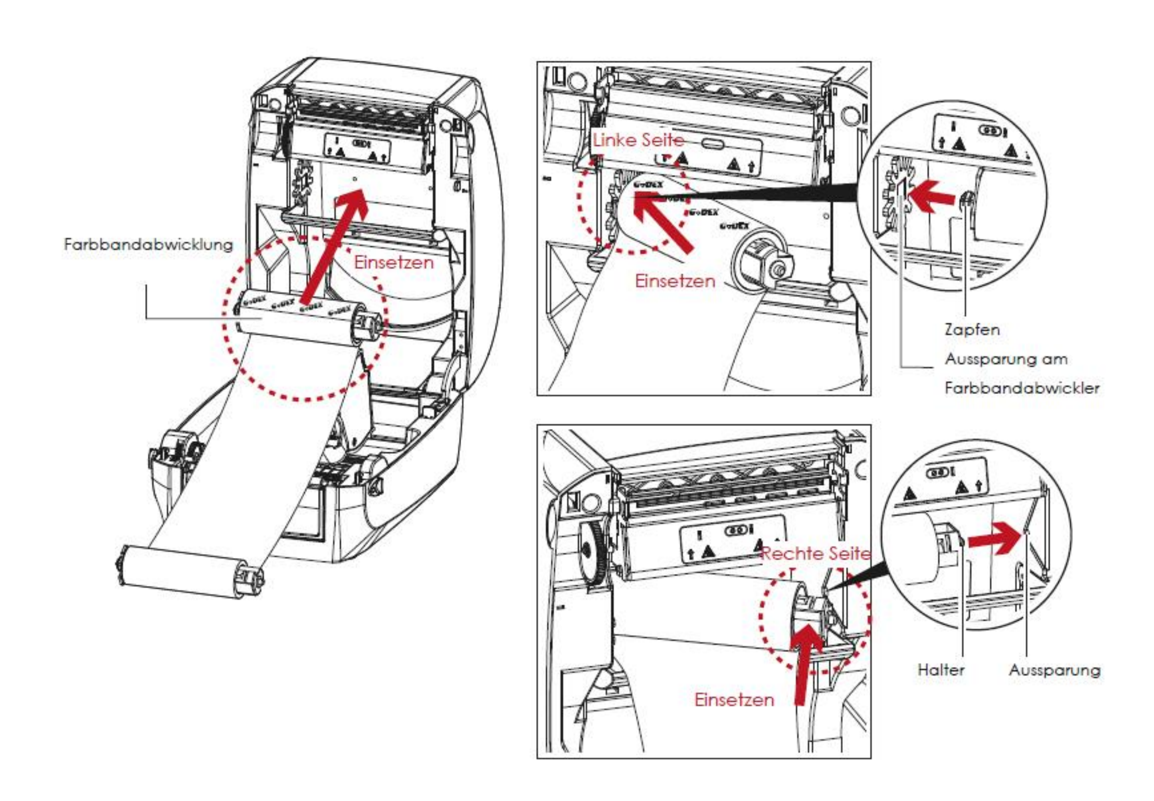
3. Die zusammengesetzte Baugruppe ist hier abgebildet.



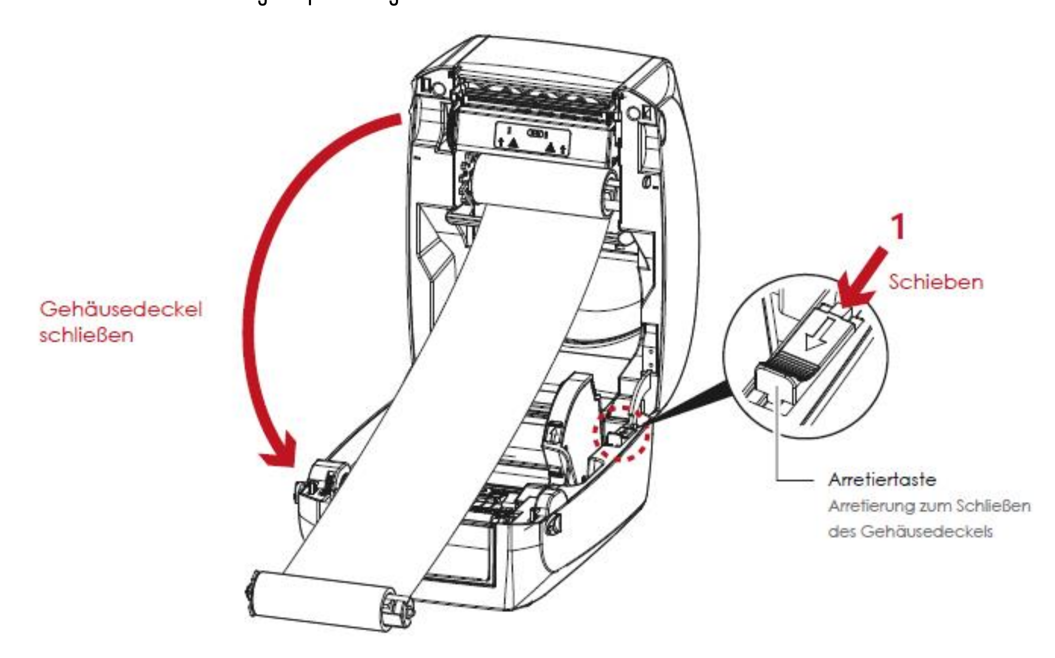
Farbbandabwicklung



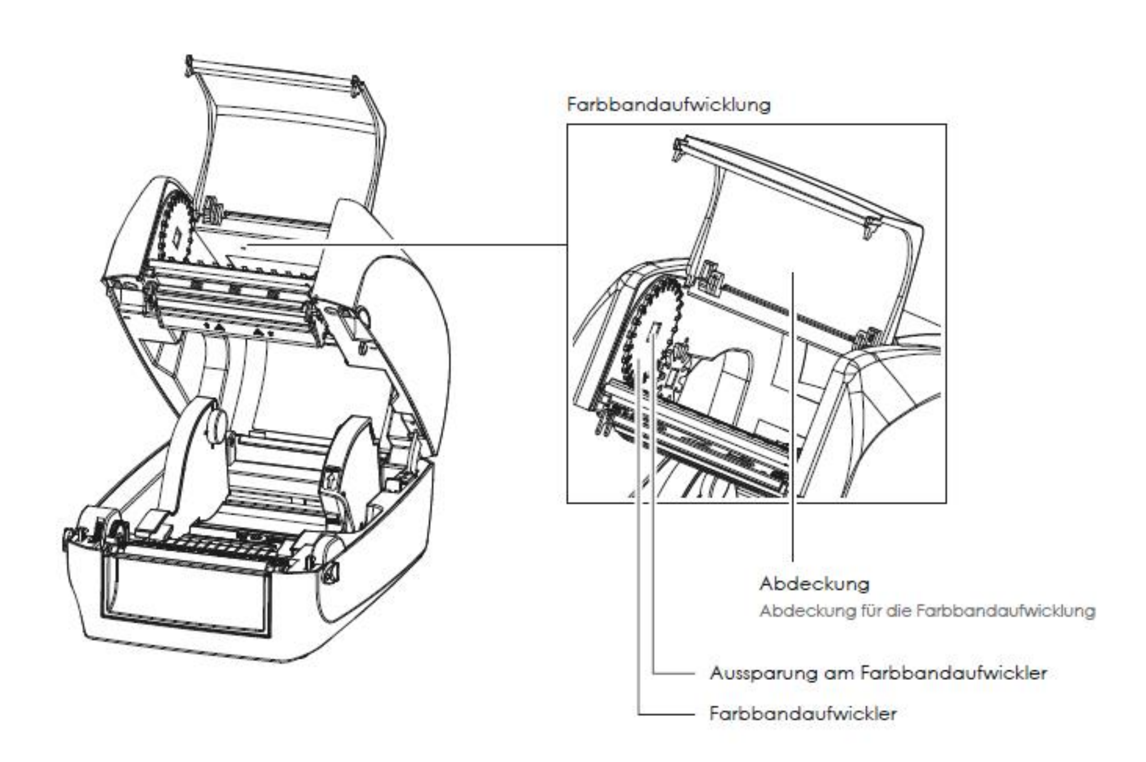
1. Setzen Sie den Rollenhalter mit der Farbbandrolle in den Druckmechanismus ein. Setzen Sie zunächst die linke Seite des Rollenhalters ein. Vergewissern Sie sich, dass der Zapfen am Rollenhalter in die Aussparung einrastet. Setzen Sie dann die rechte Seite des Rollenhalters ein.



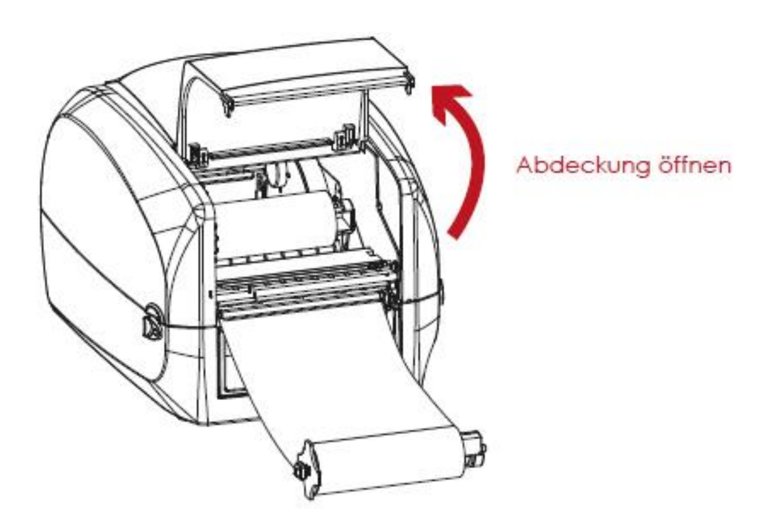
2. Lösen Sie die Arretierung, um den Gehäusedeckel zu schließen. Schieben Sie dazu die Arretiertaste nach vorne. Die Farbbandabwicklung ist jetzt eingesetzt.



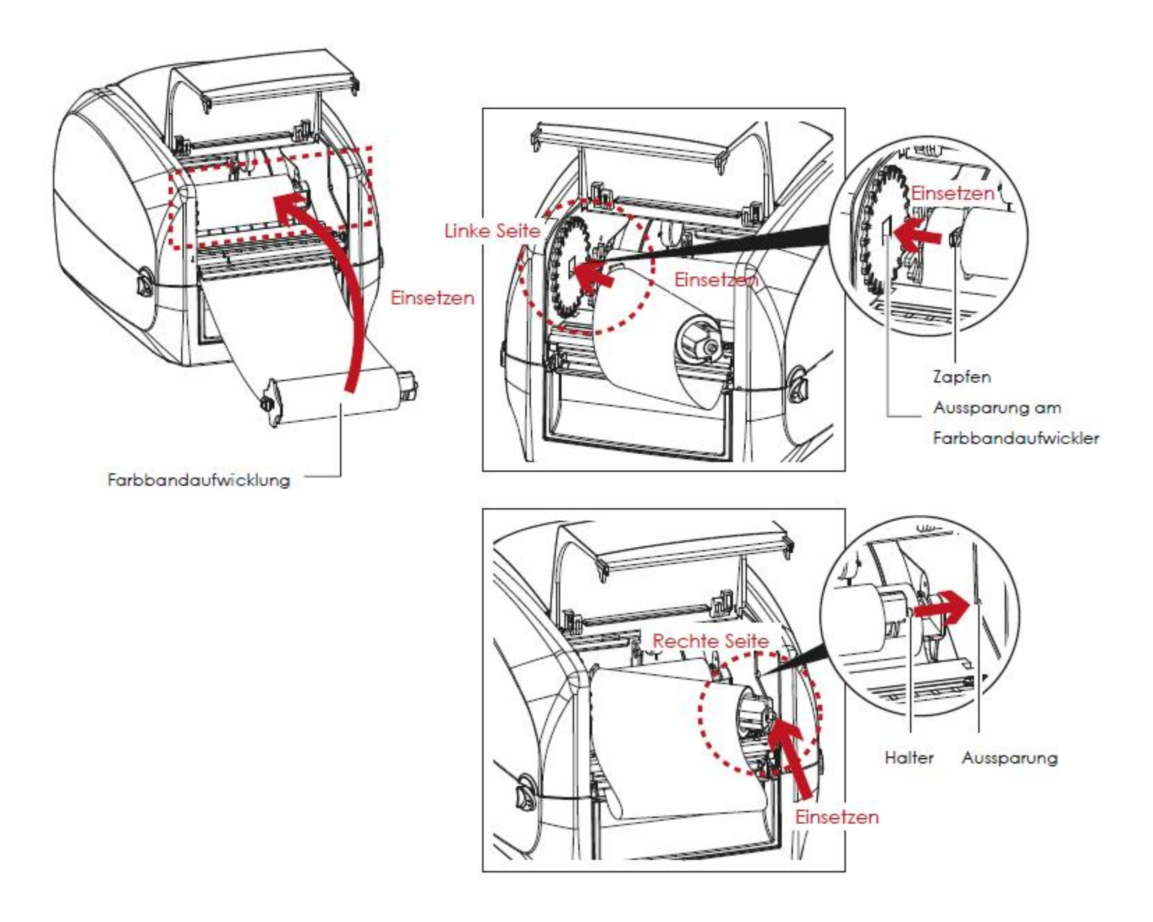
Farbbandaufwicklung



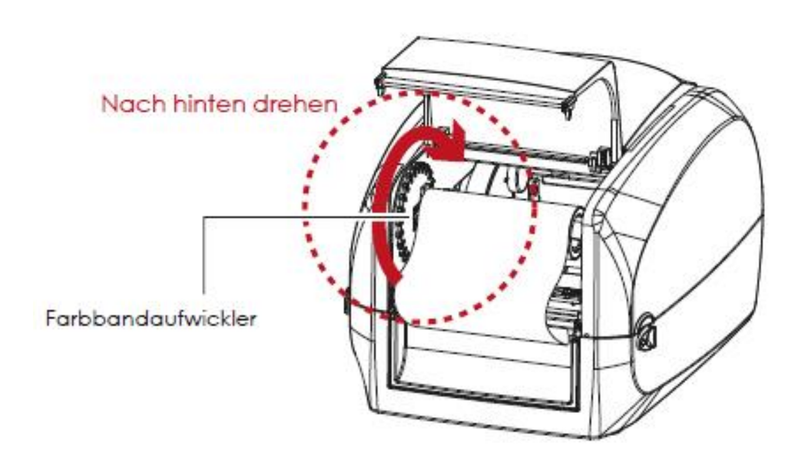
1. Öffnen Sie die Abdeckung für die Farbbandaufwicklung.



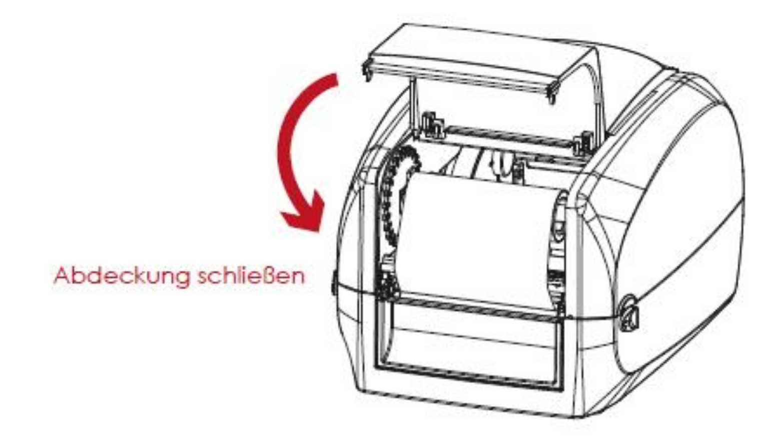
2. Setzen Sie den Rollenhalter mit dem leeren Rollenkern in die Farbbandaufwicklung ein. Setzen Sie zunächst die linke Seite des Rollenhalters ein. Vergewissern Sie sich, dass der Zapfen am Rollenhalter in die Aussparung einrastet. Setzen Sie dann die rechte Seite des Rollenhalters ein.



3. Drehen Sie den Farbbandaufwickler, bis das Farbband straff und faltenfrei ist.

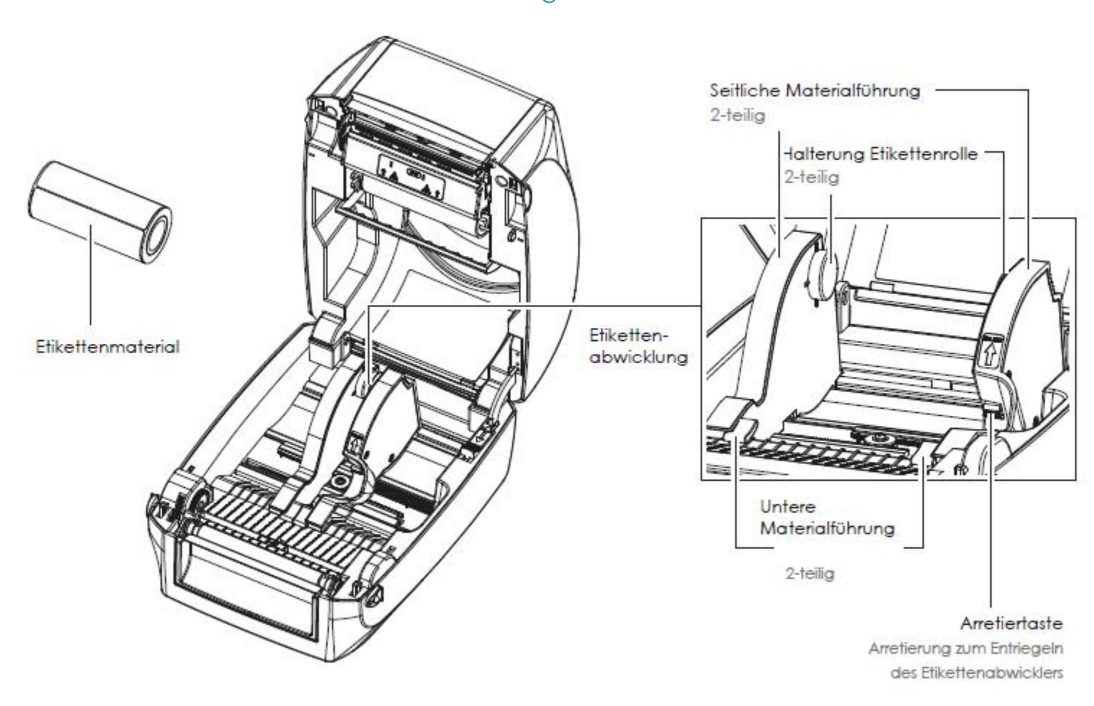


4. Schließen Sie die Abdeckung über der Farbbandaufwicklung. Wenn die Farbbandabwicklung und die Farbbandaufwicklung richtig eingesetzt sind, ist das Farbband eingelegt.

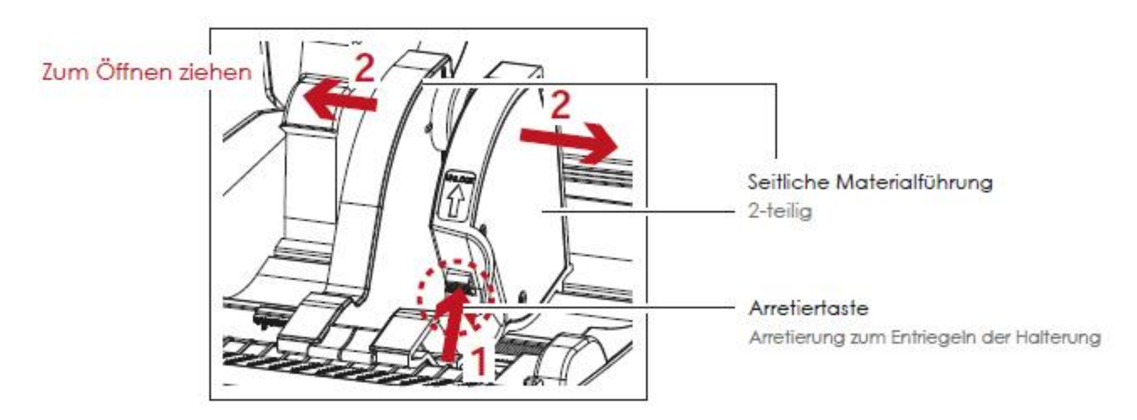


3.3. ETIKETTENROLLE EINSETZEN

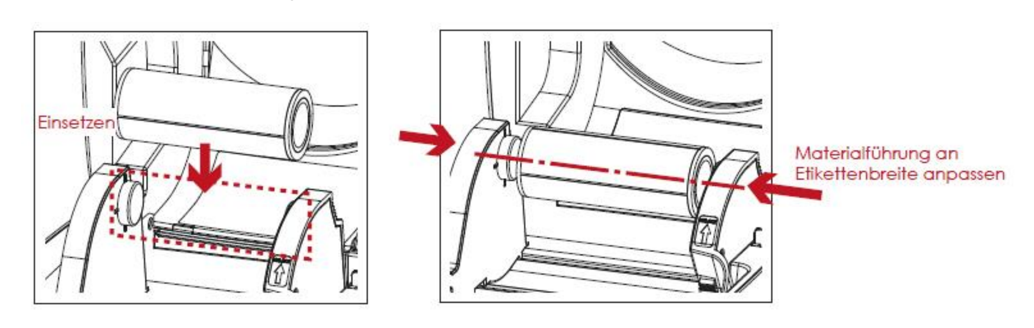
Etikettenmaterial in den Drucker einlegen



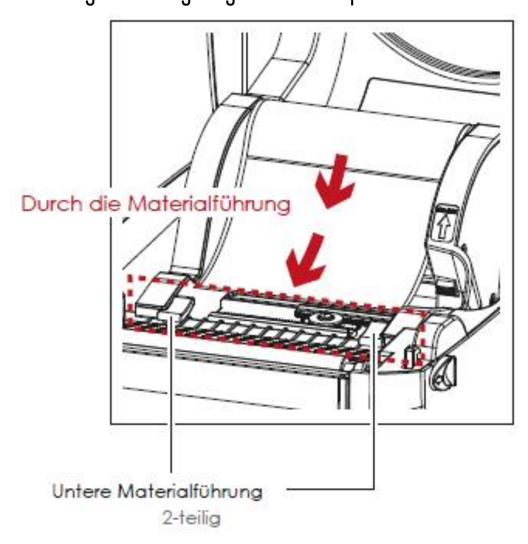
1. Lösen Sie die Arretierung und ziehen Sie die seitliche Materialführung nach außen, um sie zu öffnen.



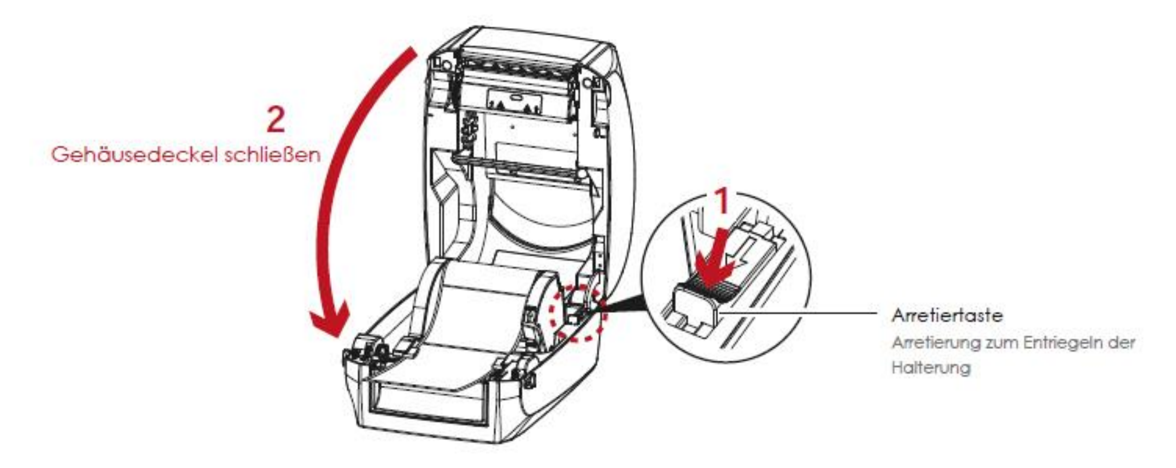
2. Setzen Sie die Etikettenrolle in die Halterung ein. Vergewissern Sie sich, dass die Etikettenrolle gerade auf beiden Seiten der Halterung sitzt. Passen Sie die seitliche Materialführung an die Etikettenbreite an. Denken Sie daran, die Arretierung zu lösen, bevor Sie die Materialführung anpassen.



3. Ziehen Sie das Etikettenmaterial durch die untere Materialführung. Mit Hilfe der unteren Materialführung wird das Etikettenmaterial gerade eingezogen und transportiert.



4. Lösen Sie die Arretierung, um den Gehäusedeckel zu schließen.



5. Drücken Sie die FEED-Taste um zu überprüfen, ob die Etiketten gerade eingezogen werden. Schließen Sie hier für den Drucker am Strom an wie in Kapitel 3.4 beschrieben.

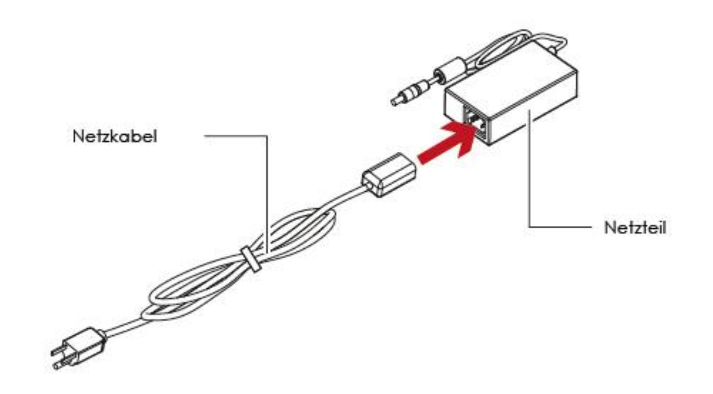


HINWEIS

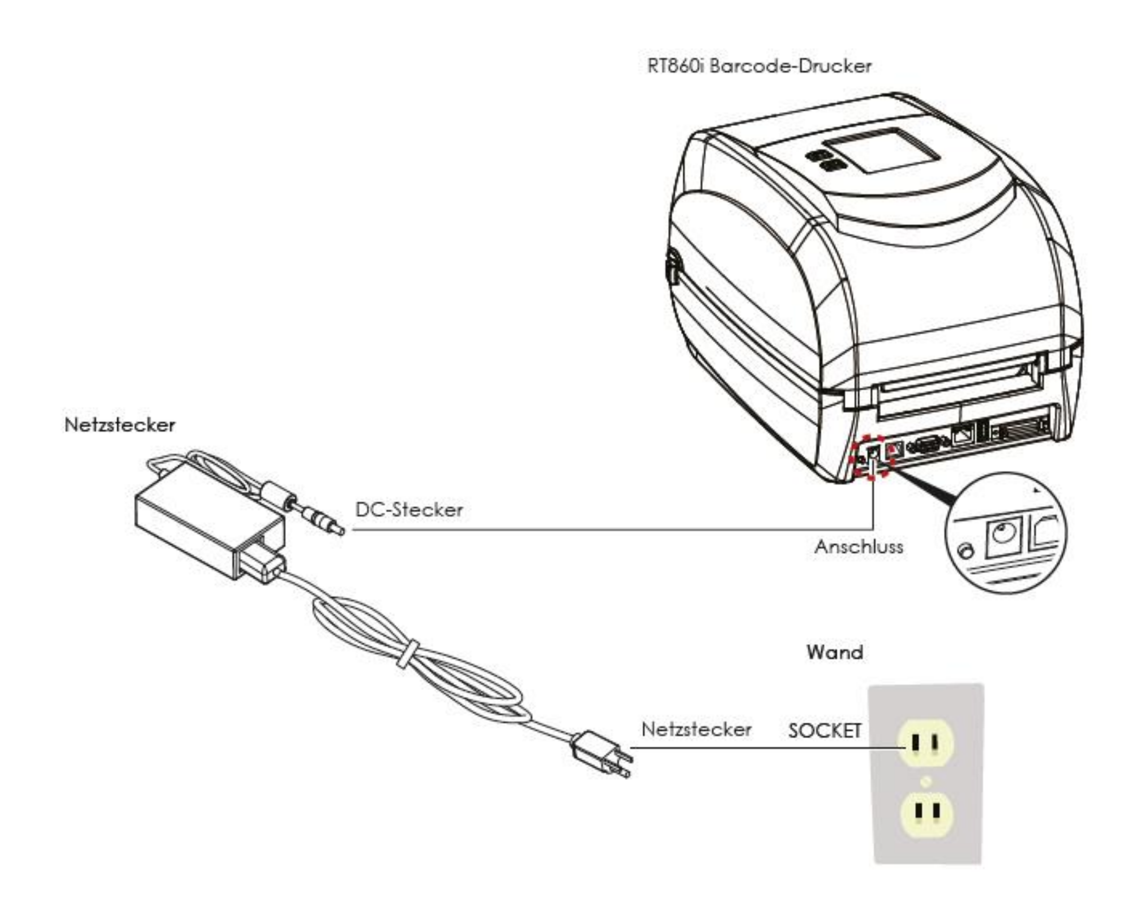
* Die Zahnstange muss sauber sein, um die Leichtgängigkeit des Rollenhalters zu gewährleisten.

3.4. DRUCKER AN DEN RECHNER ANSCHLIEẞEN

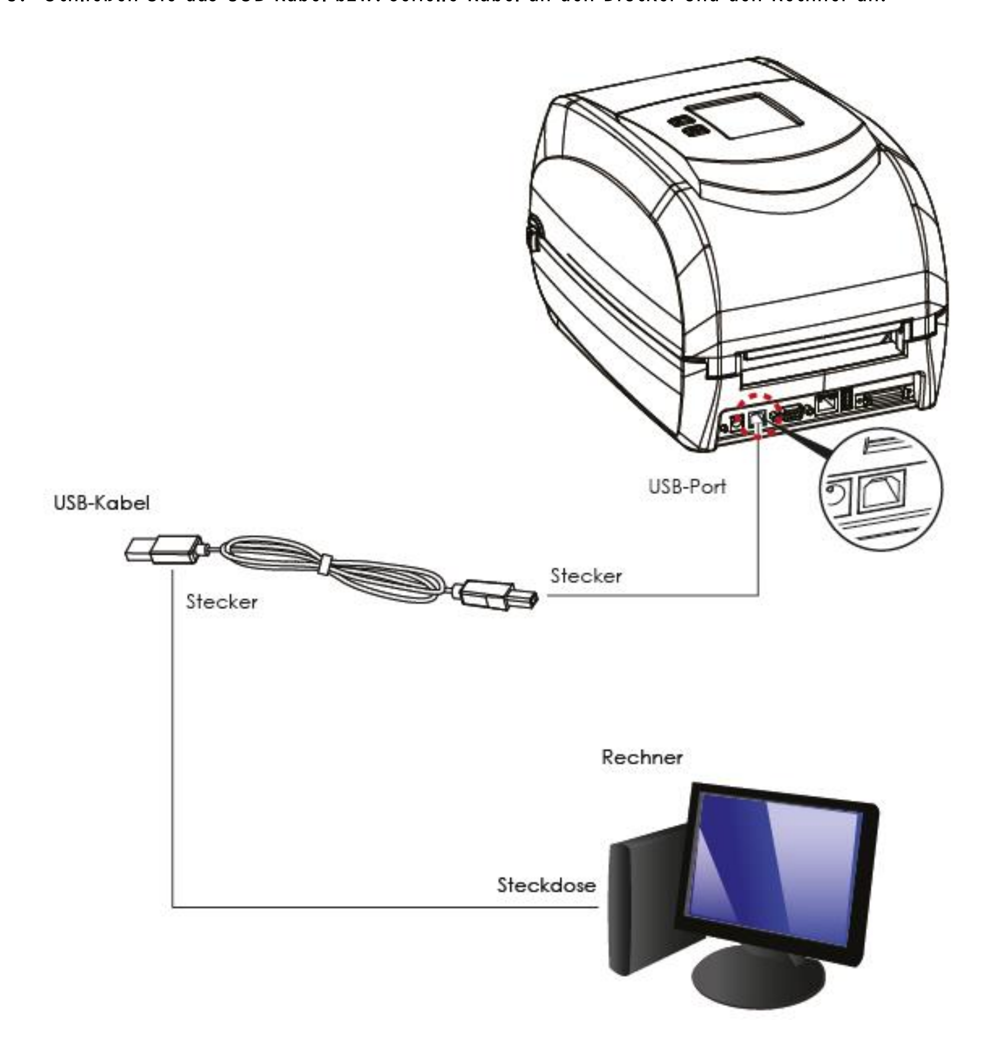
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzteil an.



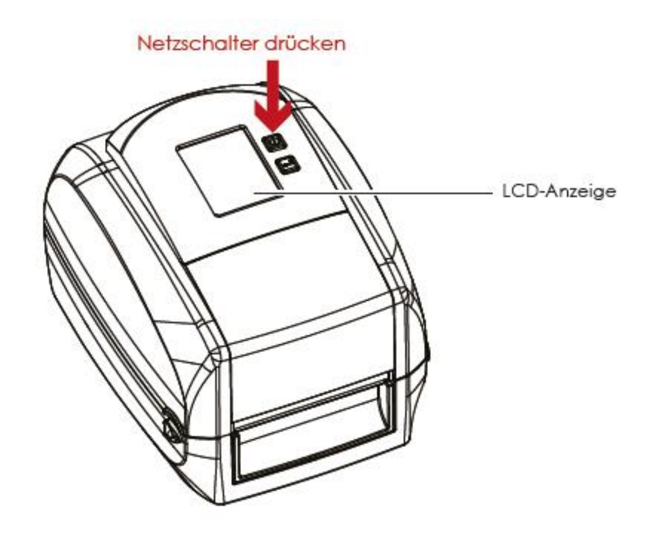
Stecken Sie den DC-Stecker am Netzteil in den dafür vorgesehenen Anschluss am Drucker und den Netzstecker in die Steckdose.



3. Schließen Sie das USB-Kabel bzw. serielle Kabel an den Drucker und den Rechner an.

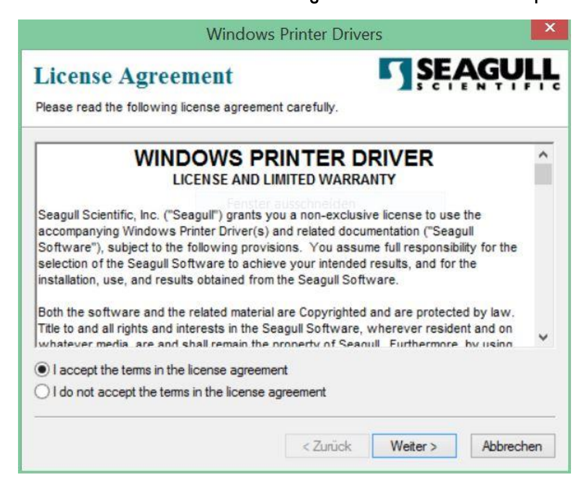


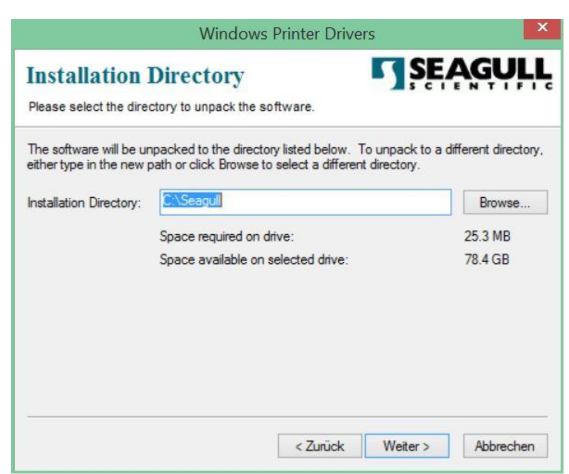
4. Drücken Sie den Netzschalter. Die LCD-Anzeige leuchtet nun auf.



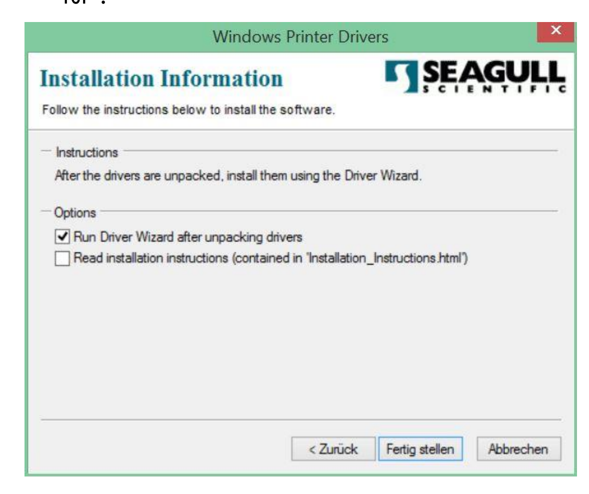
3.5. STANDARDINSTALLATION

1. Installieren Sie die Treiber indem Sie die exe-Datei ausführen und die Treiberdaten in einen Pfad ablegen. Bestätigen Sie die Lizenzvereinbarung und den Installationspfad jeweils mit "weiter".





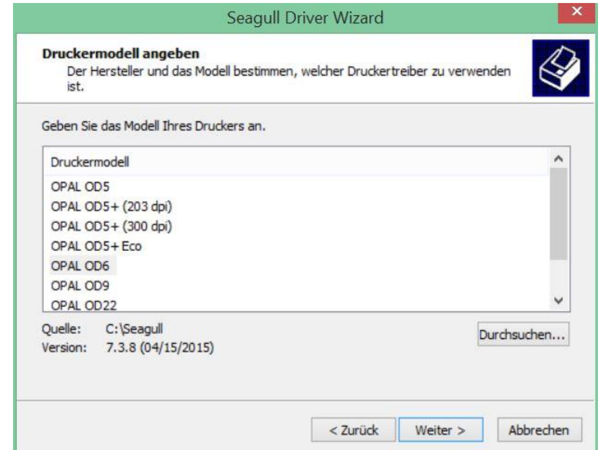
2. Wenn Sie den Druckertreiber mit dem Treiber-Assistenten ausführen möchten, drücken Sie auf "Fertigstellen". Der Treiber-Assistent führt Sie durch die Installation. Wählen Sie "Druckertreiber installieren" und klicken Sie auf "Weiter".



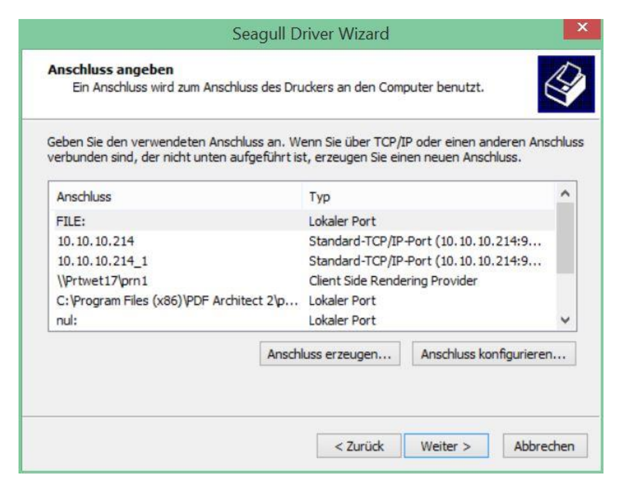


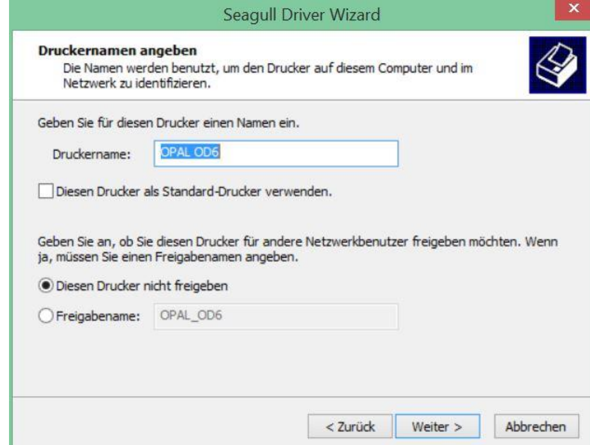
3. Wählen Sie die Verbindungsart und den zu installierenden Druckertyp aus. Bestätigen Sie jeweils mit "Weiter".



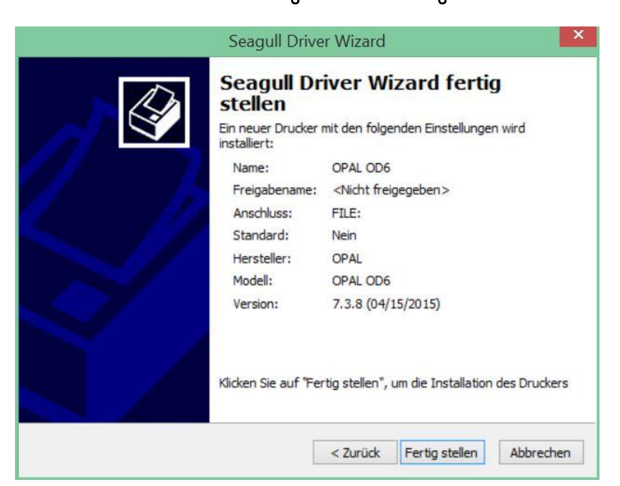


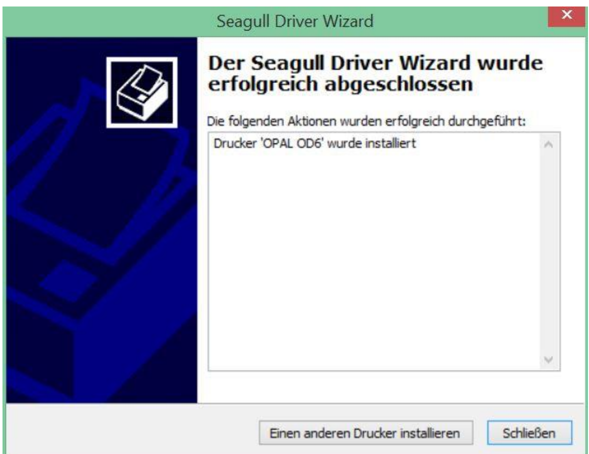
4. Wählen Sie den Anschluss aus und klicken Sie auf "Weiter". Vergeben Sie einen Druckernamen (oder lassen Sie den Standardnamen unverändert) und klicken Sie auf "Weiter".





5. Es erscheint der links abgebildete Dialog. Klicken Sie auf "Fertig stellen", um die Installation zu starten.

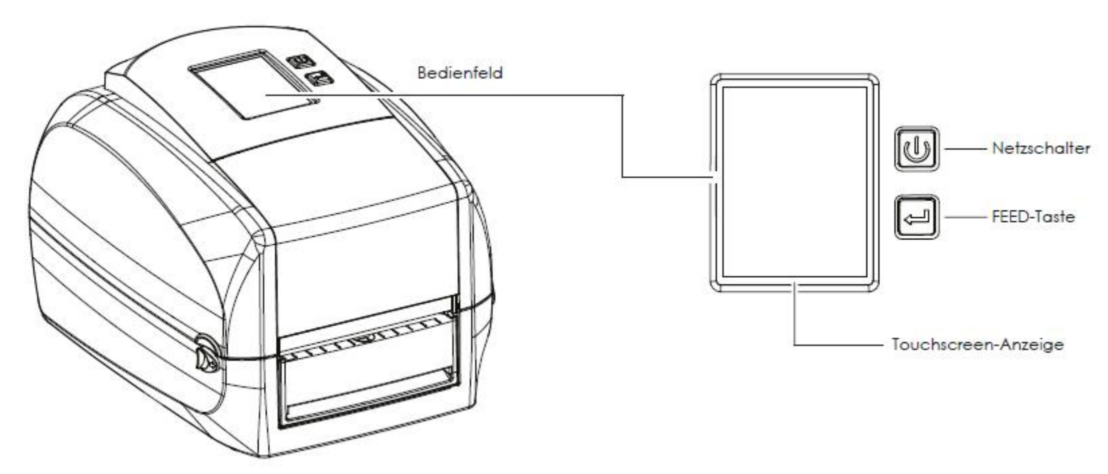




6. Die Treiberinstallation ist nun abgeschlossen. Drücken Sie "Schließen".

4. DRUCKEREINSTELLUNGEN UND BEDIENUNG

4.1. BEDIENFELD



Netzschalter

Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker einzuschalten. Es erscheint die Startanzeige. Der Drucker ist betriebsbereit. In der LCD-Anzeige erscheint die Meldung "Bereit". Um den Drucker auszuschalten, halten Sie den Netzschalter 3 Sekunden lang gedrückt.

FEED-Taste

Durch Drücken der FEED-Taste wird das Druckmedium so lange vorgeschoben, bis Sie die Taste wieder loslassen. Bei Verwendung von Endlosetiketten wird durch Drücken der FEED-Taste das Druckmedium jeweils um eine Etikettenlänge so lange vorgeschoben, bis Sie die FEED-Taste wieder loslassen. Bei Verwendung von Etiketten mit Abstand wird durch einmaliges Drücken der FEED-Taste jeweils ein Etikett vorgeschoben.

Wenn das Etikett nicht an der richtigen Position stehen bleibt, muss die automatische Etikettenerkennung ausgeführt werden. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.4 - "Etiketten kalibrieren und Testausdruck".

FEED-Taste – Druck unterbrechen

Durch Drücken der FEED-Taste während des Drucks wird der Druckvorgang unterbrochen. In der LCD-Anzeige erscheint die Meldung "Pause...". Durch erneutes Drücken der FEED-Taste wird der Druck fortgesetzt. Beispiel: Der Drucker verarbeitet einen Druckauftrag für 10 Etiketten. Drücken Sie die FEED-Taste, um den Druckvorgang zu unterbrechen. Zwei der Etiketten wurden bereits gedruckt. Drücken Sie die FEED-Taste erneut, so wird der Druckauftrag fortgesetzt und die restlichen 8 Etiketten werden gedruckt.

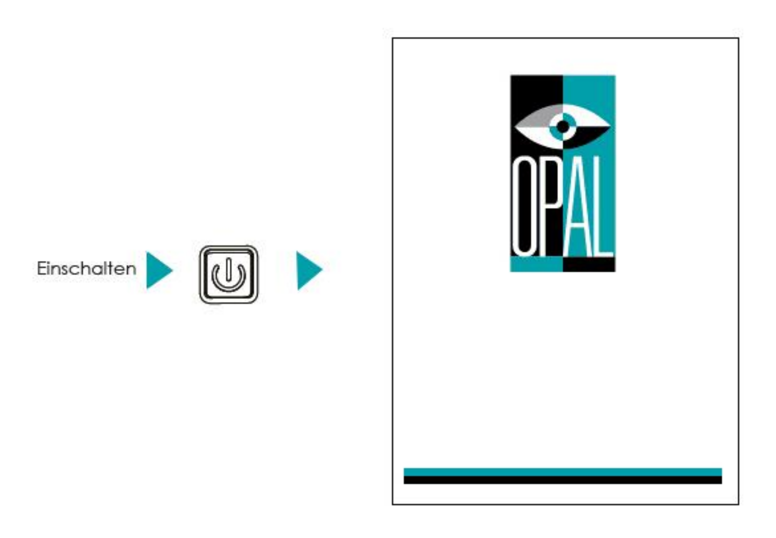
FEED-Taste – Druck abbrechen

Durch Drücken der FEED-Taste während des Drucks und Halten der Taste über 3 Sekunden wird der Druckvorgang abgebrochen. Beispiel: Der Drucker verarbeitet einen Druckauftrag für 10 Etiketten. Drücken Sie die FEED-Taste und halten Sie sie 3 Sekunden lang gedrückt. Zwei der Etiketten wurden bereits gedruckt. Der Druckauftrag wird abgebrochen und die restlichen 8 Etiketten werden nicht gedruckt.

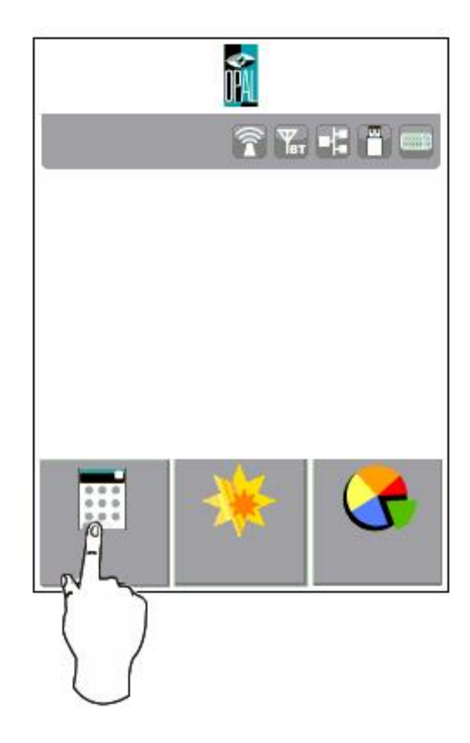
4.2. LCD ANZEIGE – EINSTELLUNGEN

Erste Schritte

Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker einzuschalten. Es erscheint die Startanzeige.

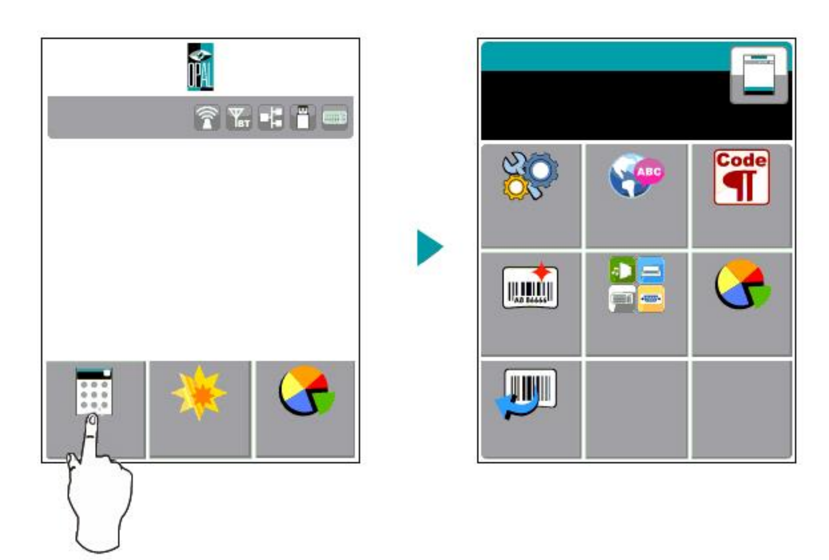


Wenn der Drucker betriebsbereit ist, erscheint in der LCD-Anzeige die Meldung "Bereit". Berühren Sie den Touchscreen, um in der Startanzeige und den Einstellungen-Seiten zu navigieren.



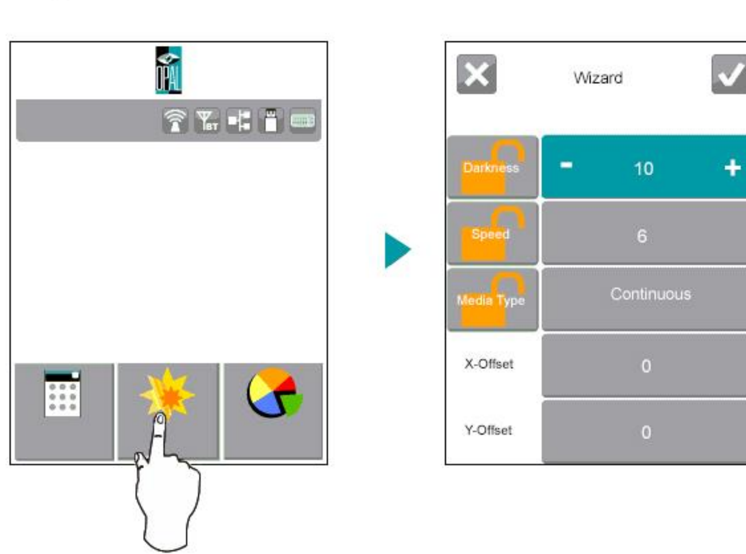
Tippen Sie dabei mit dem Finger auf den Touchscreen, um Bildschirmelemente wie beispielsweise Einstellungen-Symbole auszuwählen.

In der Startanzeige stehen im betriebsbereiten Modus drei Funktionen zur Verfügung. Über jede der Funktionen können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen.

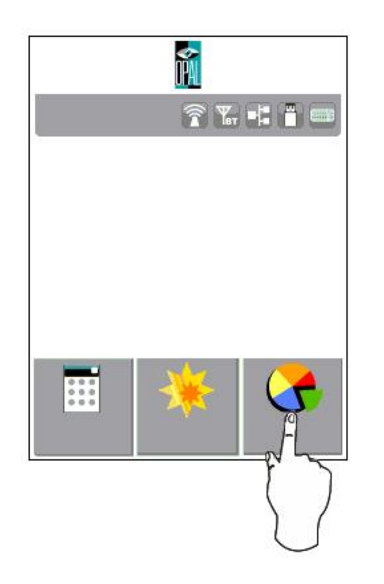


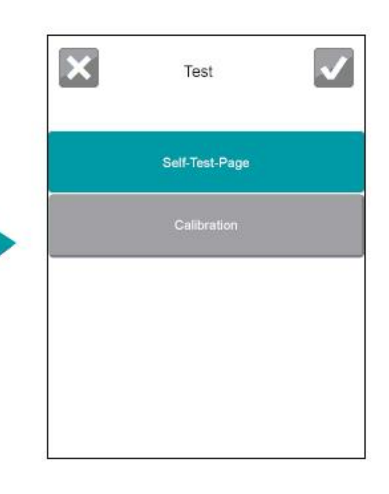
Tippen Sie auf " Main "-- um die Optionen für die Grundeinstellungen anzuzeigen.

Mit dem Button rechts oben gelangen Sie wieder in die Startmaske.

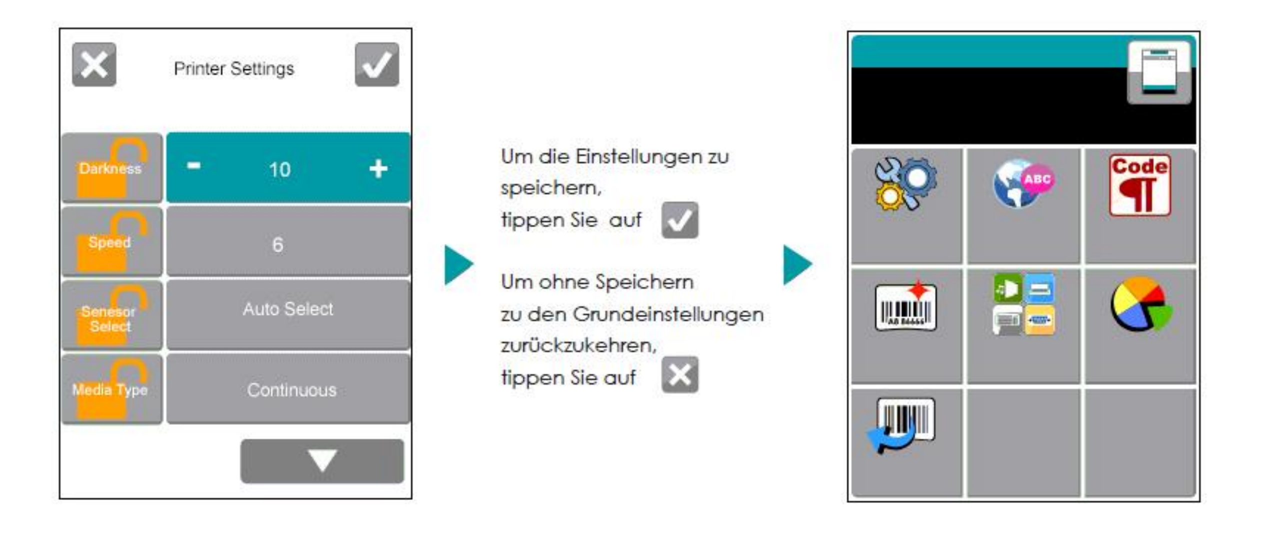


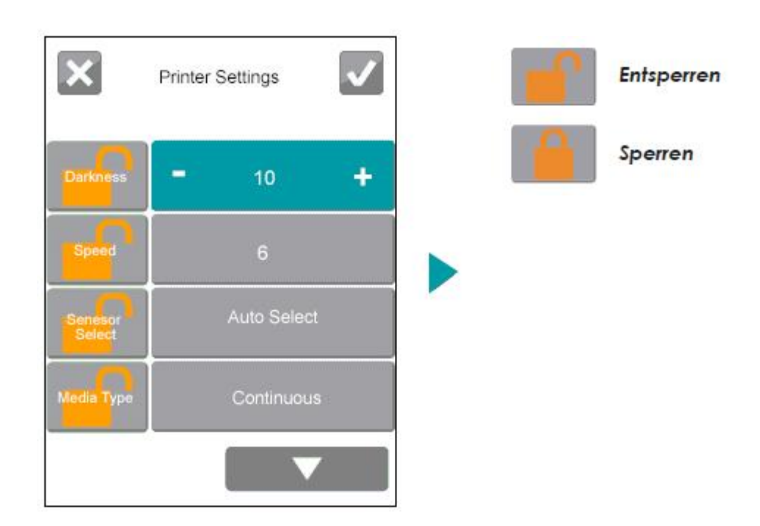
Tippen Sie auf " Wizard / Assistent "-- um Druckereinstellungen wie Helligkeit, Druckgeschwindigkeit usw. vorzunehmen.





Tippen Sie auf " Test "-- um eine Testseite auszudrucken oder den Drucker zu kalibrieren.





Wenn eine Druckereinstellung gesperrt ist, kann sie nicht über GoLabel oder ein Gerät verändert werden.

4.3. LCD ANZEIGE – FUNKTION

Hauptseite





Einstellungsoptionen für den Drucker, z. B. Druckgeschwindigkeit, Helligkeit.
Bietet außerdem einen Druck-Assistenten, der Sie beim Druckvorgang unterstützt.



Zehn Anzeigesprachen für die Druckereinstellungen.



Enthält die Zeichensatztabellen für verschiedene Sprachen.



Einstellungsoptionen für den Etikettendruck, z. B. Rotation, Druckposition.



Einstellungen für Signalton, Zubehör, Wiedereinzug, serielle Schnittstelle, LAN, Anzeigefeld, Datum/Uhrzeit, WLAN und Bluetooth.



Selbstdiagnose-Funktionen für den Drucker, z. B. Kalibrieren, Testausdruck und Speicher löschen.



Etikettenvorlagen und Etikettenvorschau.

Seite „Devices / Zubehör“







Signalton ein- und ausschalten.



Einstellungsoptionen für Zubehör, z. B. Schneidevorrichtung, Etikettenspender oder Applikator.



Etikettenvorschau ein- und ausschalten.



Einstellungsoptionen für die serielle Schnittstelle, z. B. Baudrate, Parität, Datenbits, Stoppbits.



Einstellungsoptionen für das lokale Netzwerk (LAN), z. B. DHCP, IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway.



Einstellungsoptionen für die LCD-Anzeige, z. B. Kennwort ein/aus, Korrektur.



Datum/Uhrzeit (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute), sowie ein/aus für die Uhranzeige.

Übersicht über die Einstellungsoptionen

	Schwärzung	0-19
	Geschwindigkeit	2-3
	Sensortyp	Automatisch
		Durchlichtsensor
		Reflexsensor
	Papiertyp	Etiketten mit Lücke
		Schwarze Markierung
		Endlos Material
	Drucker Modus	Thermo Direkt
		Thermo Transfer
	Abriss Position	0-40
	TOF	Aus (Start)
		Aus (Rückzug aktiv)
		Aus
		Ein (Fehler / Start)
	Programm Sprache	Auto
		EZPL
		GEPL
		GZPL
		English
		Deutsch
		Francais
		Español
		Italiano
		簡體中文
		繁體中文
		Türkce
		日本語
		Русский
		850
		852
		437
		860
		863
		865
		857
		861
		862
		855
		866
		737
		851
		869
		Windows 1252
		Windows 1250
		Windows 1251
		Windows 1253
		Windows 1254
		Windows 1255
		Windows 1257
		Drehung (0°、90°、180°、270°)
		X-Achsen Anpassung (-100 bis+100)
		Y-Achsen Anpassung (-100 bis +100)
		Druckkopf Position (-100 bis +100)

	Signalton	Aus	
		An	
	Optionen	keine	
		Cutter Einrichtung	
		Spender	
		Applikator	
	Rückzug	Aus	
		An	
	COM-Port Einstellung	Baudrate	4800
			9600
			19200
			38400
			57600
			115200
		Parität	Keine
			Ungerade
			Gerade
		Datenbits	7
			8
		Stoppbits	1
			2
	LAN Einstellung	DHCP	Aus/An
		IP-Adresse	0.0.0.0
		Subnetzmaske	255.255.255.0
		Gateway	192.168.0.254
	LCD Einstellung	Kennwort	Aus/An
		Korrektur	
	UHR Einstellung	Jahr	
		Monat	
		Tag	
		Stunde	
		Minute	
		Anzeigen	Ein/Aus
	WiFi Einstellung		
	Bluetooth Einstellung		
		Test	Selbsttest
			Auto Kalibrierung
			Cutter Test
		Wiederaufruf von bereits gedrucktem Etikett	

4.4. ETIKETTEN KALIBRIEREN UND TESTAUSDRUCK

Etiketten kalibrieren

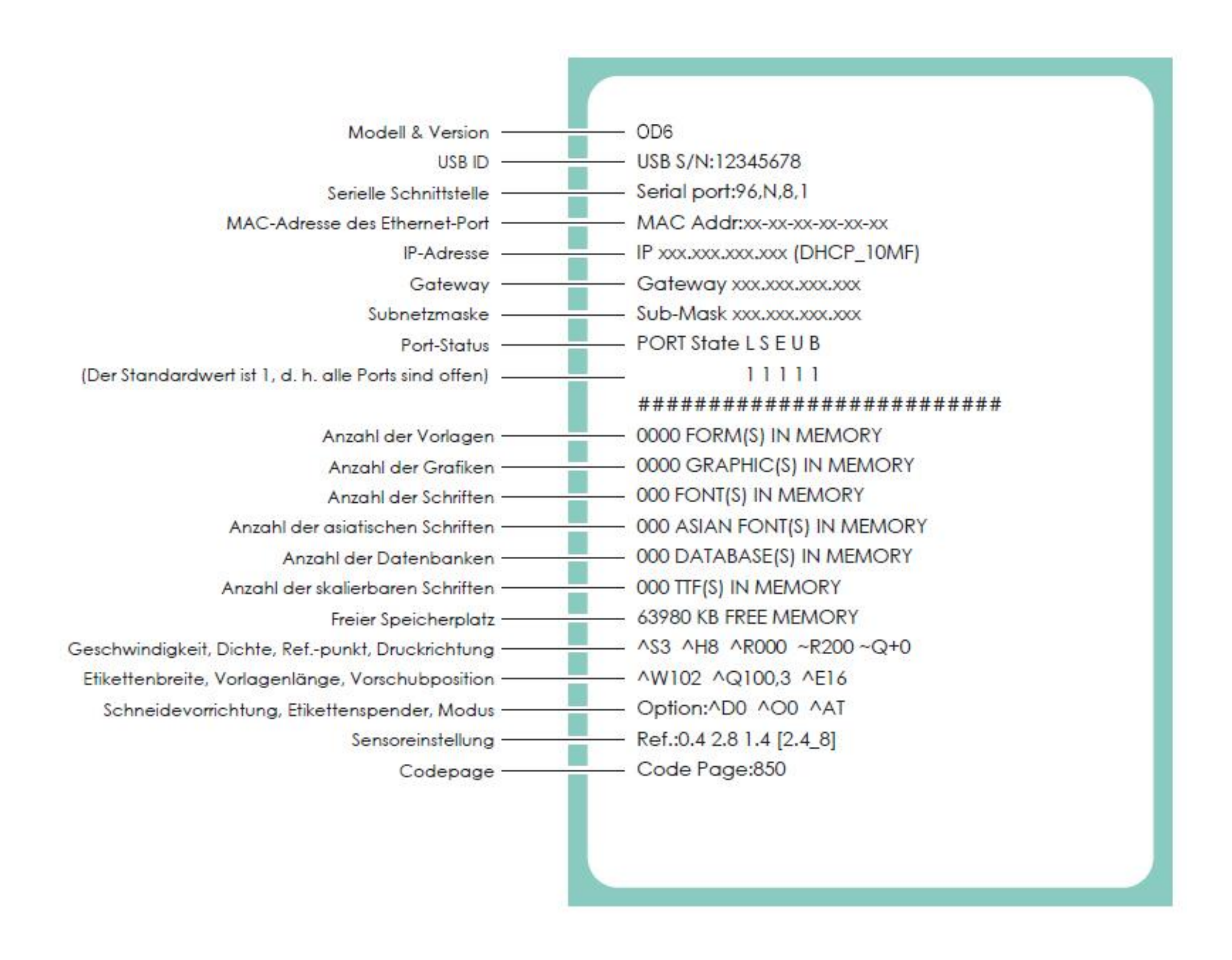
Der Drucker kann automatisch die Etikettenlänge erkennen und speichern. So braucht die Etikettenlänge nicht vom Rechner übermittelt zu werden.

Um die Etiketten zu kalibrieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenmaterial richtig eingelegt ist.
2. Schalten Sie den Drucker aus, drücken Sie die FEED-Taste und halten Sie sie gedrückt.
3. Schalten Sie den Drucker wieder ein und halten Sie dabei die FEED-Taste gedrückt. Lassen Sie die FEED-Taste los, ca. 2 Sekunden nachdem das LCD Display im Startmenü steht.
4. Der Drucker misst nun das Etikettenmaterial ein und speichert die Etikettenlänge.

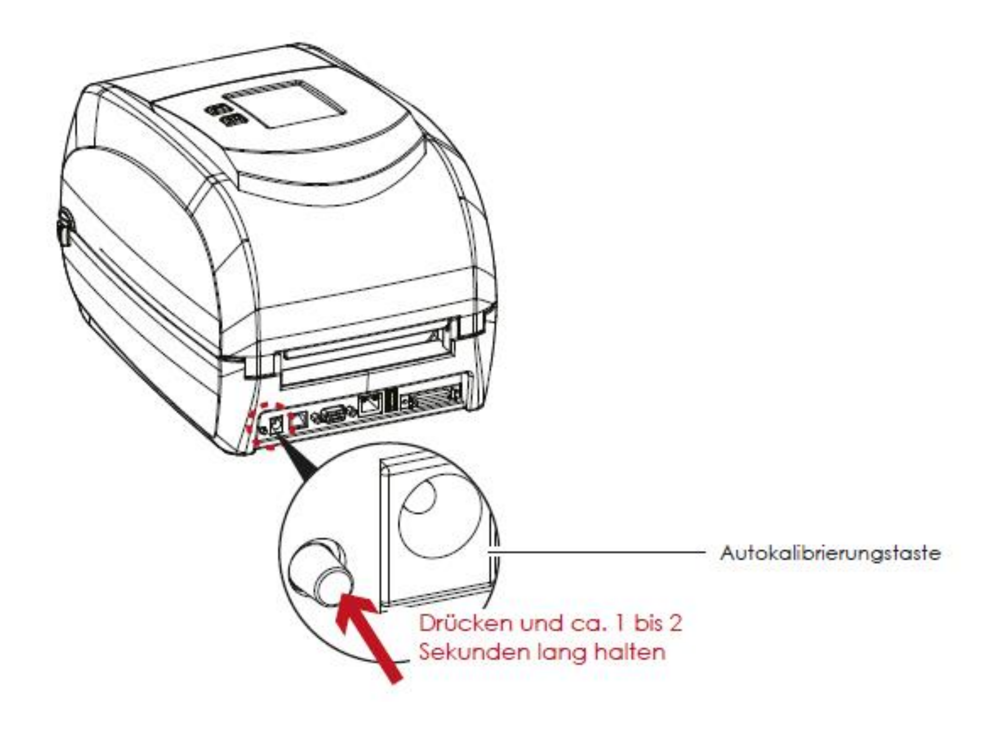
Testausdruck

Anhand eines Testausdrucks können Sie überprüfen, ob der Drucker normal funktioniert. Tippen Sie auf Test und dann führen Sie den Selbsttest aus. Der Testausdruck enthält die hier aufgelisteten Informationen:

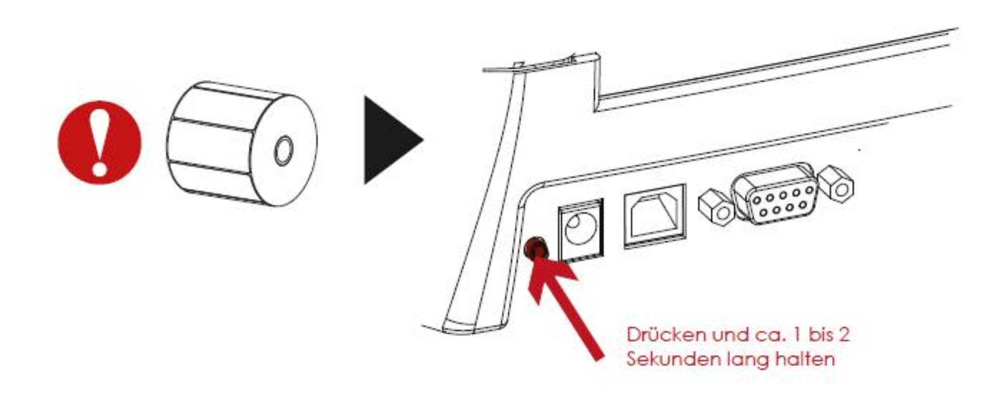


Autokalibrierungstaste

Diese Taste zur Etikettenkalibrierung verwenden Sie bei Auftreten eines Materialfehlers ("Media Error").
Ein solcher Fehler kann beim ersten Einschalten des Druckers auftreten, oder nach dem Wechsel zu einem anderen Etikettentyp, z. B. von Etiketten mit Abstand zu Endlosetiketten oder Etiketten mit schwarzer Markierung.



Drücken Sie die Autokalibrierungstaste und halten Sie sie 1 bis 2 Sekunden lang gedrückt, um die automatische Erkennung der Etiketteneigenschaften zu starten.

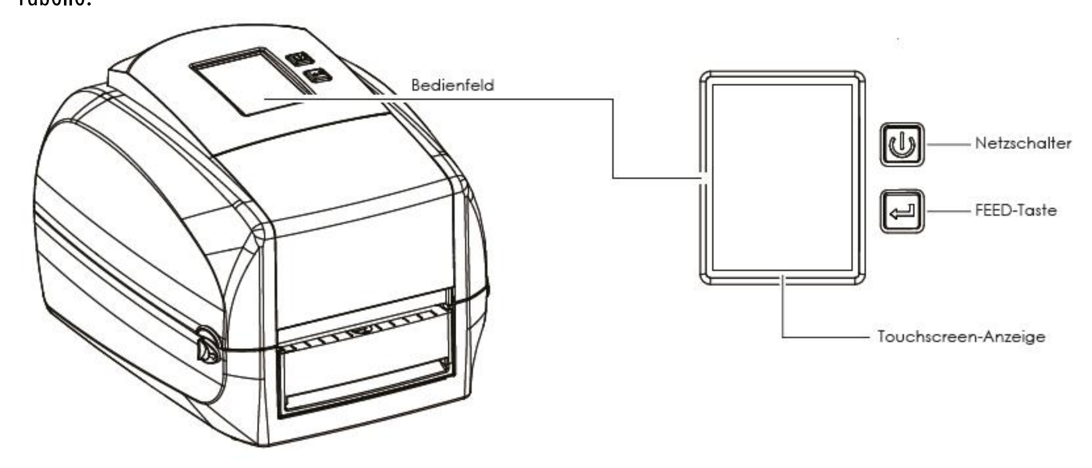


HINWEIS

* Das Drücken der Autokalibrierungstaste entspricht dem Befehl "~S,SENSOR", mit dem Sie laufende Druckaufträge abbrechen und eine sofortige Etikettenkalibrierung durchführen können.

4.5. FEHLERMELDUNGEN

Tritt ein Fehler auf, der die normale Druckfunktion beeinträchtigt, so erscheint eine entsprechende Fehlermeldung in der LCD-Anzeige und es ertönt ein Signalton. Eine Beschreibung der einzelnen Fehlersignale finden Sie in der nachstehenden Tabelle.



Fehlerart	Signalton	Beschreibung	Lösung
Druckmechanismus geöffnet	2 x 4 Signaltöne	Der Druckmechanismus ist nicht richtig geschlossen.	Öffnen Sie den Druckmechanismus und schließen Sie ihn erneut.
Druckkopf überhitzt	kein Ton	Hohe Druckkopftemperatur.	Sobald der Druckkopf abgekühlt ist, wechselt der Drucker automatisch zurück in den betriebsbereiten Modus.
Materialfehler	2 x 3 Signaltöne	Es ist kein Farbband eingelegt und der Drucker zeigt einen Fehler an.	Vergewissern Sie sich, dass der Druckmodus Thermodirektdruck eingestellt ist.
		Das Farbband ist aufgebraucht oder der Etikettenabwickler Bewegt sich nicht.	Setzen Sie ein neues Farbband ein.

Fehlerart	Signalton	Beschreibung	Lösung
Materialfehler	2 x 2 Signaltöne	Papier wird nicht erkannt.	Überprüfen Sie, ob der Etiketten-sensor richtig positioniert ist. Erkennt der Sensor das Papier trotzdem nicht, führen Sie erneut die automatische Etikettenerkennung aus.
		Kein Papier vorhanden.	Legen Sie eine neue Etiketten-rolle ein.
		Fehler beim Papiereinzug.	Mögliche Ursachen: Das Druck-medium hat sich um die Gummi-walze gewickelt. Der Sensor kann den Etikettenabstand oder die schwarze Markierung nicht erkennen. Es ist kein Papier vor-handen. Stellen Sie den Sensor neu ein.
Dateifehler	2 x 2 Signaltöne	Es ist kein freier Speicherplatz vorhanden. Der Drucker druckt die Meldung " Kein Speicherplatz vorhanden".	Löschen Sie überflüssige Daten oder installieren Sie zusätzlichen Speicher.
		Der Drucker findet die Datei nicht. Der Drucker druckt die Meldung " Datei nicht gefunden".	Geben Sie den Befehl "~X4" ein, um eine Liste aller Dateien zu drucken. Überprüfen Sie, ob die Dateien vorhanden sind und ob die Dateinamen richtig sind.
		Dateiname bereits vorhanden. Der Drucker druckt die Meldung "Datei-name vorhanden".	Ändern Sie den Dateinamen und speichern Sie die Datei erneut.

4.6. USB-HOST

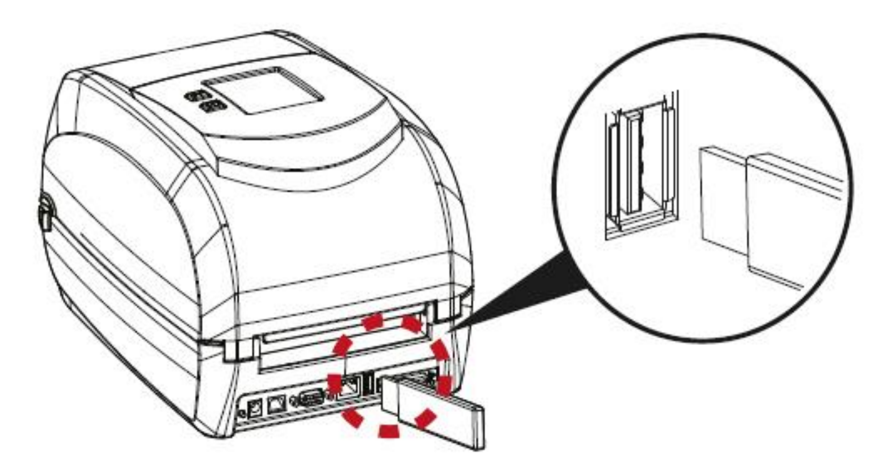
Über die USB-Host-Schnittstelle können Sie einen USB-Massenspeicher, eine Tastatur oder einen Scanner anschließen.

Verwendung

- USB-Massenspeicher: Mit einem USB-Massenspeicher lässt sich der Speicherplatz für das Laden von Grafik-, Schriftarten-, Etikettenvorlagen-, Datenbank- und Befehlsdateien erweitern. Außerdem können Sie über den USB-Massenspeicher die Drucker-Firmware aktualisieren.
- USB-Tastatur: Schließen Sie eine Tastatur an, um den Drucker im Tastaturmodus zu verwenden.
- USB-Scanner: Schließen Sie einen Scanner an, um den Drucker im Tastaturmodus zu verwenden.

Nutzung als erweiterter Speicher

- USB-Massenspeicher unterstützen das Hot Plugging. Wenn Sie einen USB-Massenspeicher an einen OPAL Drucker anschließen, erzeugt der Drucker den Ordner "\LABELDIR" und wechselt automatisch vom Flash-Speicher zum erweiterten Speicher. Drucker ausschalten, USB-Massenspeicher einsetzen und Drucker wieder einschalten.
- Über die USB-Host-Schnittstelle können Sie auch Ihren Rechner an den Drucker anschließen.



Nutzung zur Aktualisierung der Firmware

- Trennen Sie den USB-Massenspeicher vom Drucker und schließen Sie ihn an die USB-Schnittstelle Ihres Rechners an.
- Kopieren Sie die aktuelle Version der Firmware-Datei "xxxx.bin" in den Ordner "\LABELDIR\FW".
- Trennen Sie dann den USB-Massenspeicher vom Rechner und schließen Sie ihn wieder an den Drucker an.
  Die Firmware im Drucker wird automatisch aktualisiert.
- Der Ordner "\LABELDIR\FW" darf nur eine Datei enthalten. Enthält er mehrere Dateien, so können diese verwechselt werden.
- Trennen Sie den USB-Massenspeicher nicht während der Aktualisierung. In der LCD-Anzeige erscheint bei diesem Vorgang die Meldung "Flash Writing...".

USB-Tastatur

- Wenn Sie über die USB-Schnittstelle eine Tastatur an den Drucker anschließen, erscheint in der LCD-Anzeige des Druckers die Meldung "Enter Standalone". Drücken Sie die Taste "Y" auf der Tastatur, um in den Tastaturmodus zu wechseln. Im Tastaturmodus können Sie auf Etikettenvorlagen zugreifen, Etiketten bearbeiten oder folgende Einstellungen konfigurieren: Ländercode, Codepage, Datum/Uhrzeit, und Datenbankeinstellungen.
- Drücken Sie die Taste "N", um bei angeschlossener USB-Tastatur nicht im Tastaturmodus zu arbeiten. Drücken Sie im Tastaturmodus die Taste "ESC", um den Tastaturmodus zu beenden. auf der Tastatur oder starten Sie den Drucker neu. Wählen Sie dann wie oben beschrieben zwischen "Y" und "N", um in den Tastaturmodus zu wechseln oder nicht.

Scanner

- Wenn Sie über die USB-Schnittstelle einen Scanner an den Drucker anschließen, erscheint in der LCD-Anzeige des Druckers der Text "Enter Standalone". Drücken Sie die FEED-Taste, um in den Tastaturmodus zu wechseln.

HINWEIS

* Die USB-Host-Schnittstelle am Drucker hat keine USB-Hub-Funktion.

* Es werden nur USB-Massenspeicher mit FAT32-Format und bis zu 32 GB unterstützt.
Kompatible Hersteller: Transcend, Apacer, ADATA, Patriot, Consair und Kingston.

* Ist der USB-Massenspeicher an den Drucker angeschlossen, können über GoLabel Dateien in den Drucker geladen werden. Ist der USB-Massenspeicher an Ihren Rechner angeschlossen, können Sie nur den gesamten Ordner "\LABELDIR" vom USB-Massenspeicher zum Rechner oder umgekehrt kopieren. Es ist nicht möglich, einzelne Dateien vom Rechner auf den USB-Massenspeicher oder umgekehrt zu kopieren.

* An der externen USB-Host-Schnittstelle beträgt der Ladestrom 500 mA. Es wird nicht empfohlen, diese Schnittstelle zum Laden elektronischer Geräte zu verwenden.

5. ZUBEHÖR

5.1. VORBEREITUNG

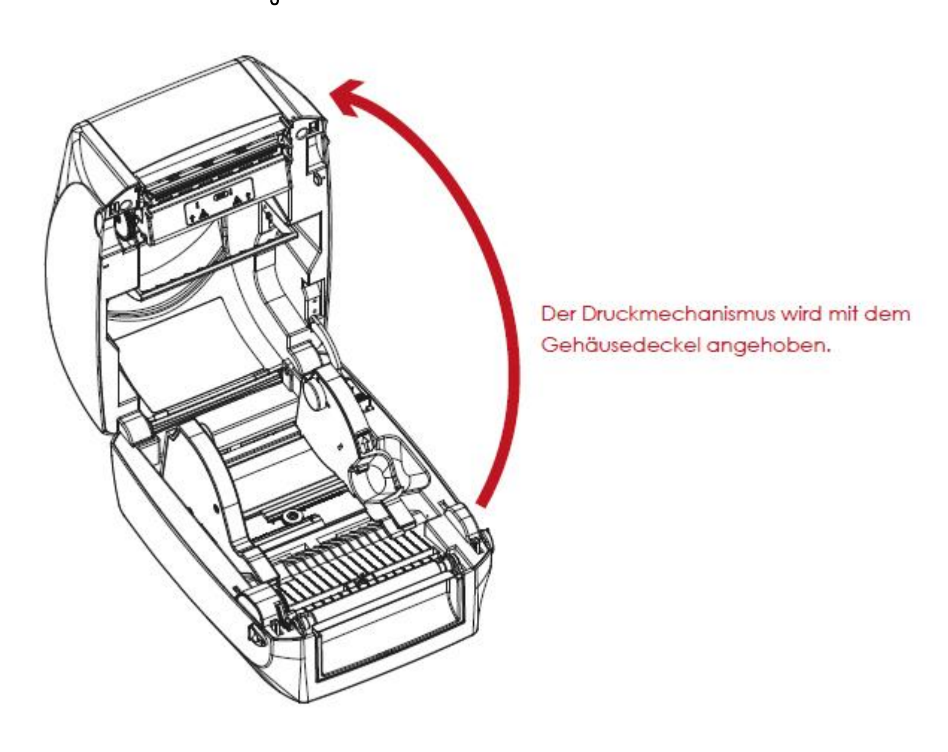
Führen Sie vor dem Einbau von Zubehör folgende Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

   Vor dem Einbau von Zubehör muss der Drucker ausgeschaltet sein.

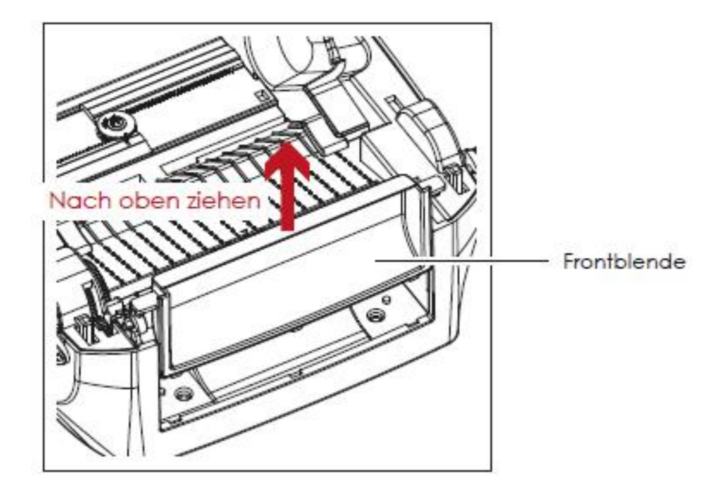
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel und den Druckmechanismus.

   Schieben Sie dazu beidseitig die Arretier tasten nach vorne und heben Sie den Deckel an.

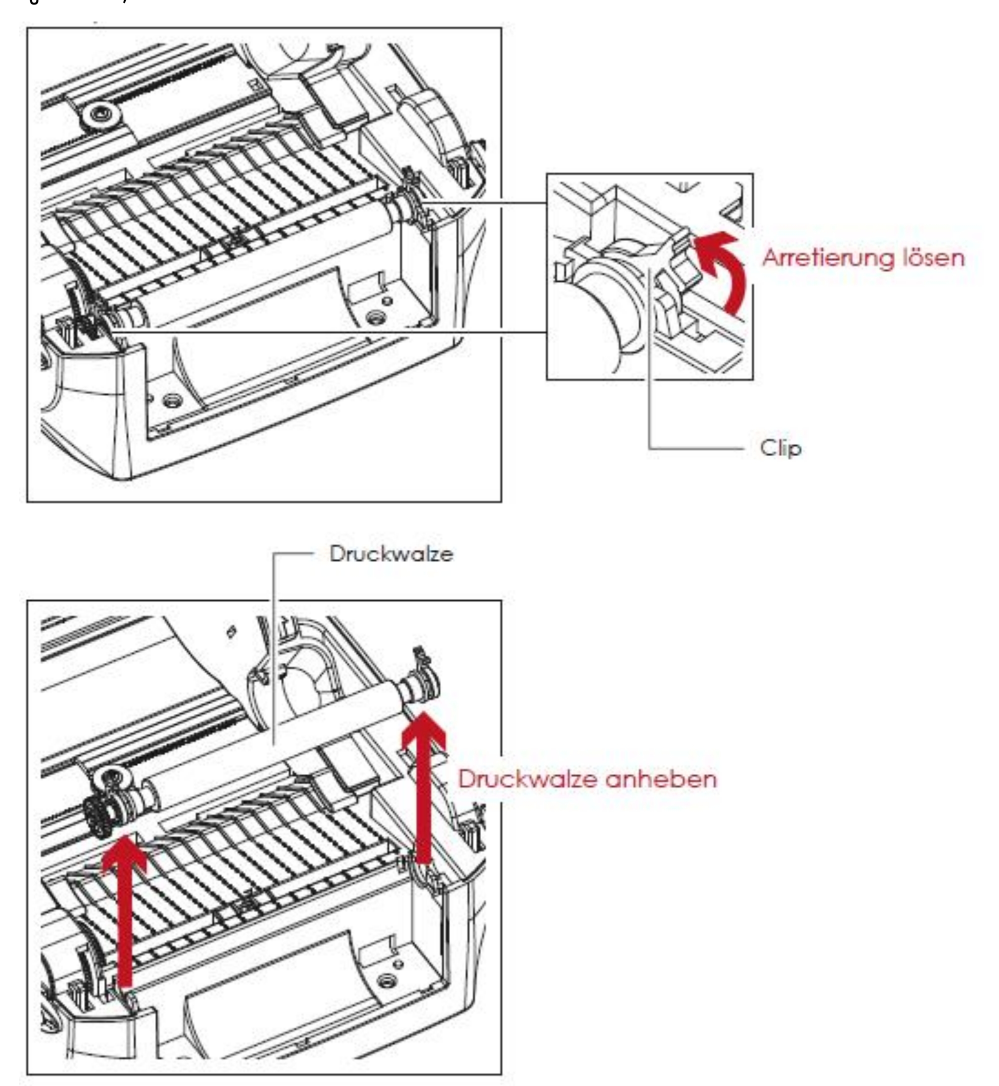


3. Entfernen Sie die Frontblende.

   Die Frontblende lässt sich entfernen, indem Sie sie nach oben ziehen.

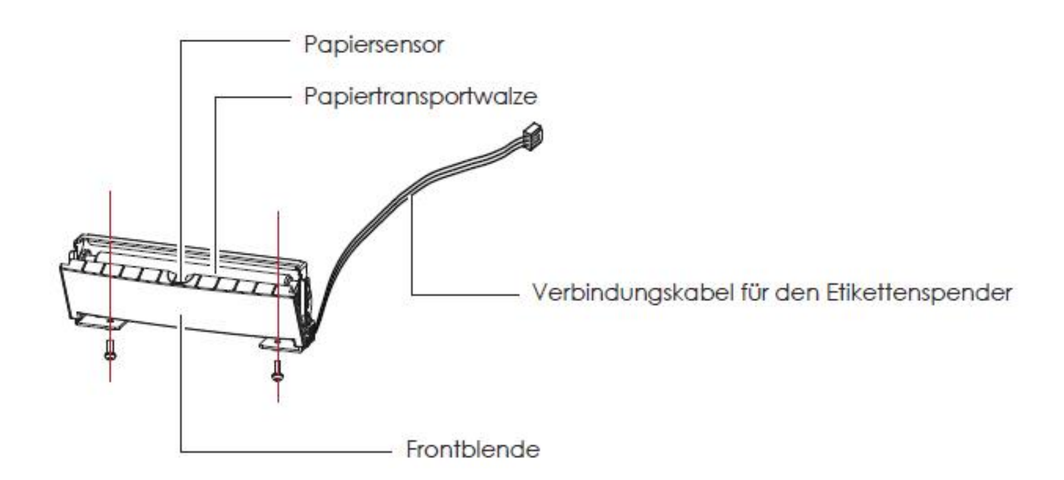


4. Nehmen Sie die Druckwalze heraus. Schieben Sie die Arretier Clips an beiden Seiten der Druckwalze nach oben, um die Arretierung zu lösen, und heben Sie die Druckwalze an.



5.2. ETIKETTENSPENDER INSTALLIEREN

Geräteübersicht Etikettenspender

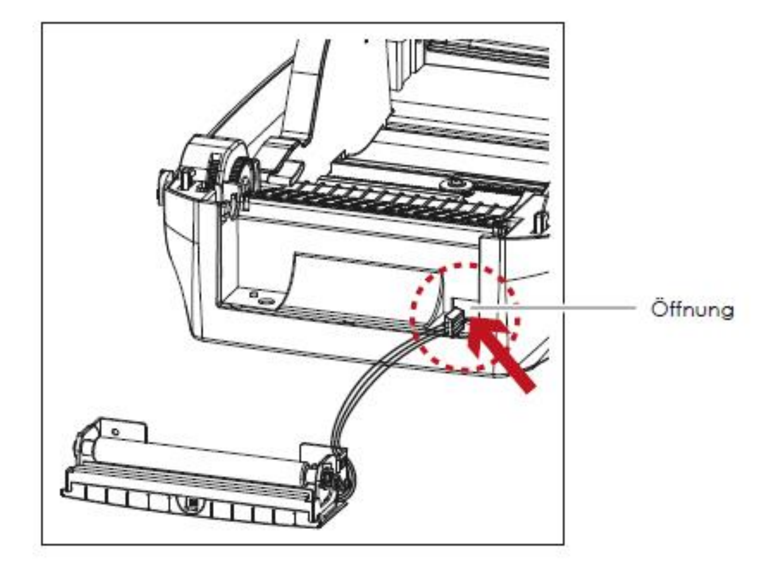


Vorbereitung

Lesen Sie in Kapitel 5.1 Vorbereitung, welche Schritte vor Installation des Etikettenspenders auszuführen sind.

Etikettenspender installieren

1. Führen Sie das Verbindungskabel durch die dafür vorgesehene Öffnung in den Drucker ein.



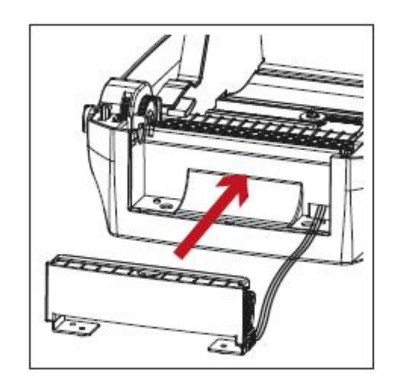
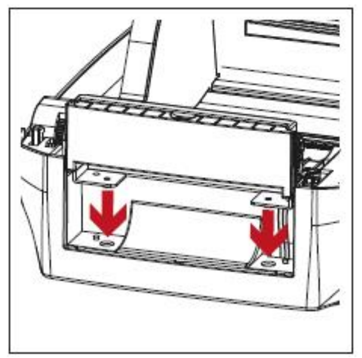
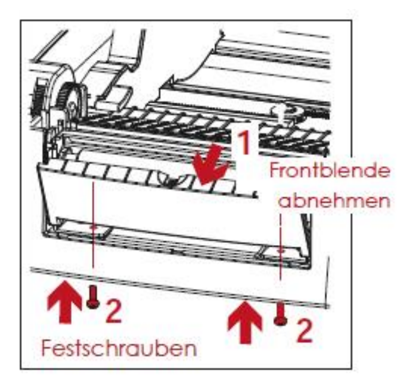
HINWEIS

*   Es wird Trägermaterial mit einer Stärke von 0,06 mm ± 10% und einem Gewicht von 65 g/m2 ± 6% empfohlen.

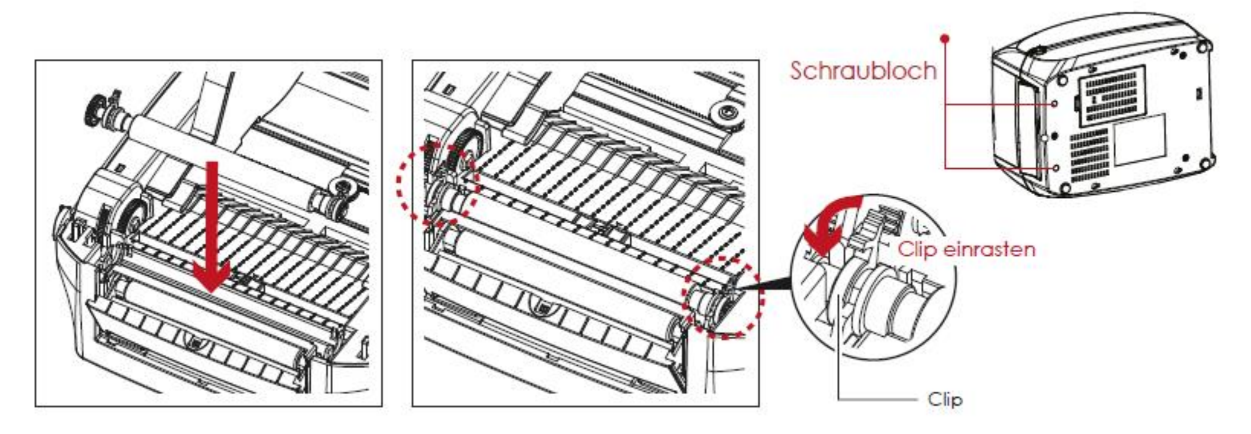
**   Bei Verwendung des Etikettenspenders darf die Etikettenbreite höchstens 118 mm betragen.

***   Setzen Sie beim Arbeiten mit dem Etikettenspender die Vorschubposition (Druckerbefehl: ^E) auf 13.

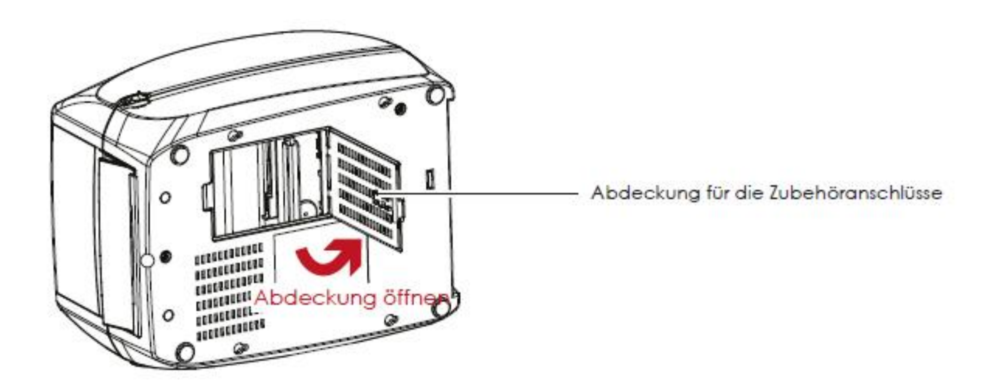
2. Positionieren Sie den Etikettenspender so, dass die Schraublöcher links und rechts an den vorgesehenen Löchern am Drucker ausgerichtet sind und schrauben Sie ihn fest. (Schraublöcher unten an der Vorderseite des Barcode-Druckers

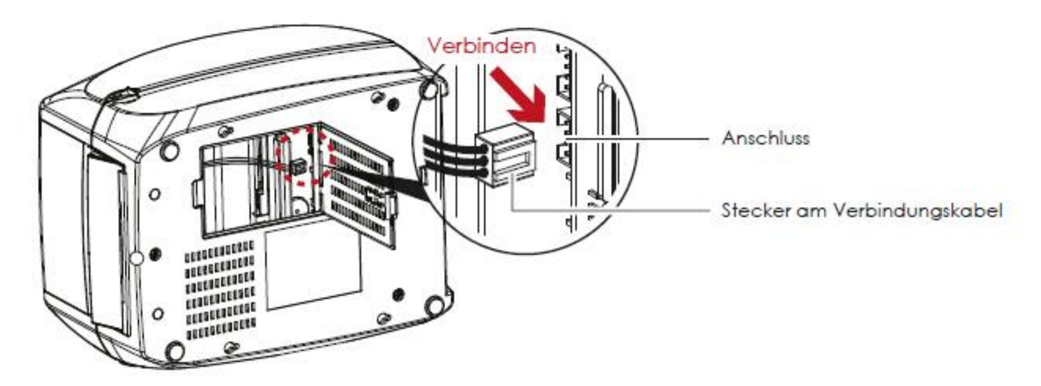
3. Setzen Sie die Druckwalze wieder in den Drucker ein und arretieren Sie sie mit den Clips.



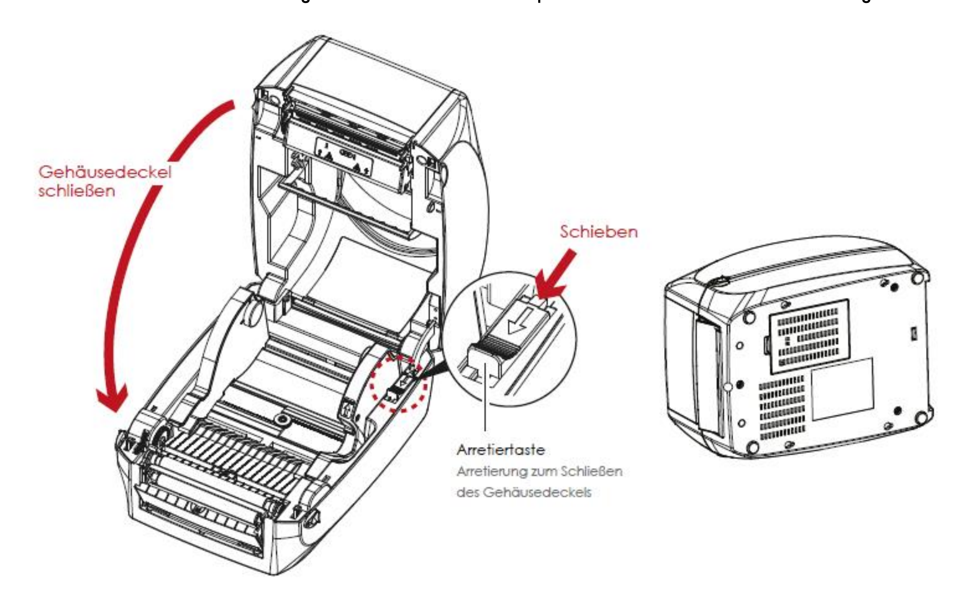
4. Schließen Sie den Gehäusedeckel und den Druckmechanismus. Legen Sie nun den Drucker auf die Seite.



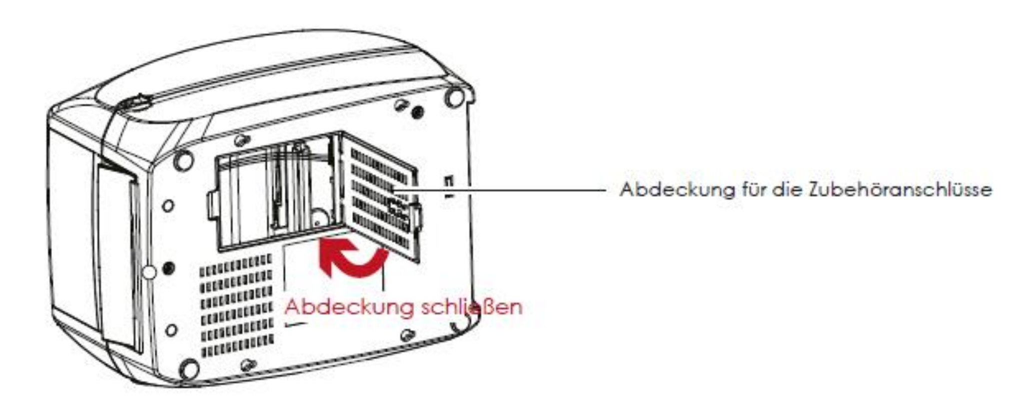
5. Öffnen Sie die Abdeckung auf der Unterseite des Druckers.



6. Stecken Sie das Verbindungskabel für den Etikettenspender in den dafür am Drucker vorgesehenen Anschluss.



7. Schließen Sie die Abdeckung über den Zubehöranschlüssen.



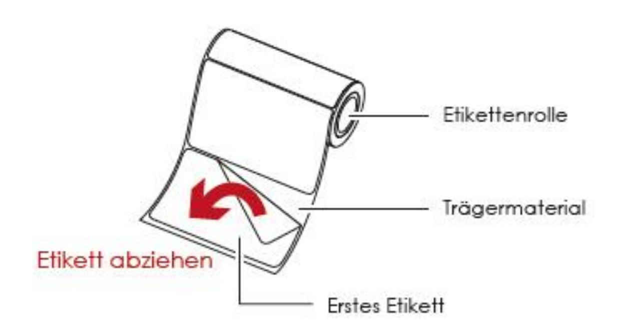
HINWEIS

* Beim Herstellen der Steckverbindung muss der Drucker ausgeschaltet sein, da sonst das Mainboard zerstört werden kann!

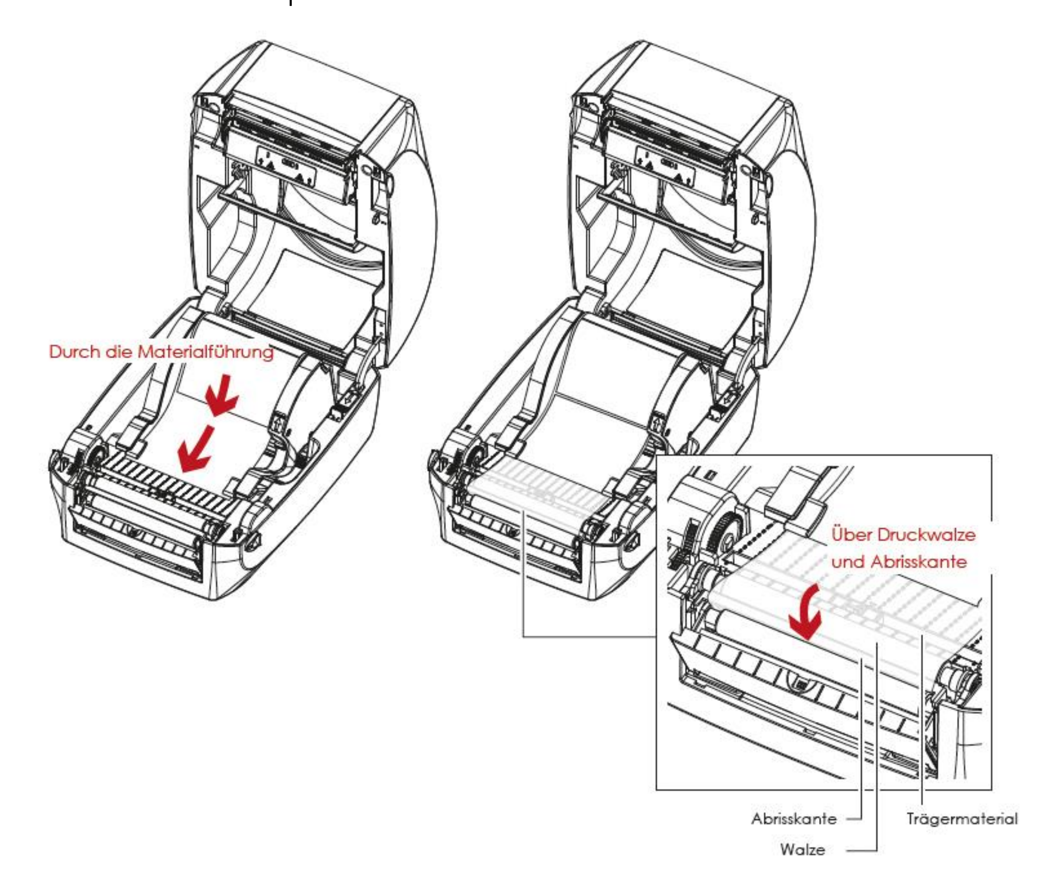
** Es gibt 2 Anschlüsse: Der untere Anschluss ist für den Etikettenspender, der obere für die Schneidevorrichtung.

Etikettenspender mit Etikettenrolle einsetzen

1. Ziehen Sie das erste **Etikett** von der Etikettenrolle ab.

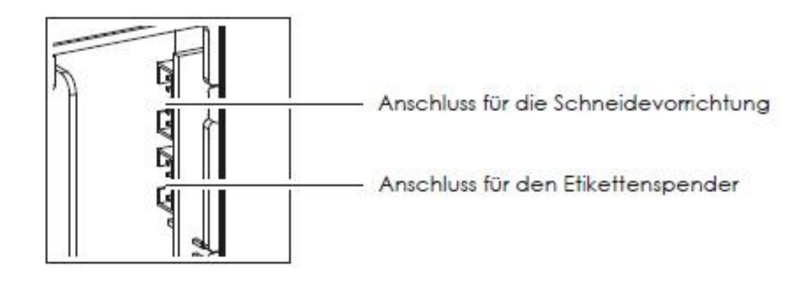


2. Führen Sie das Etikettenmaterial durch die Materialführung. Führen Sie das Trägermaterial über die Druckwalze und die Abrisskante des Etikettenspenders.

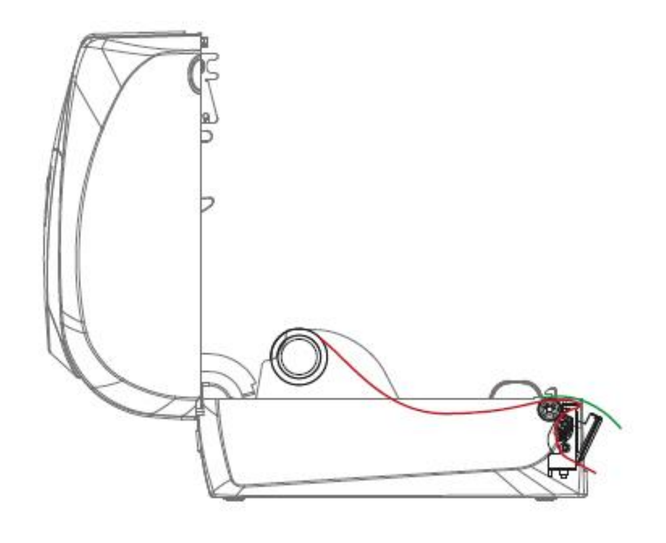


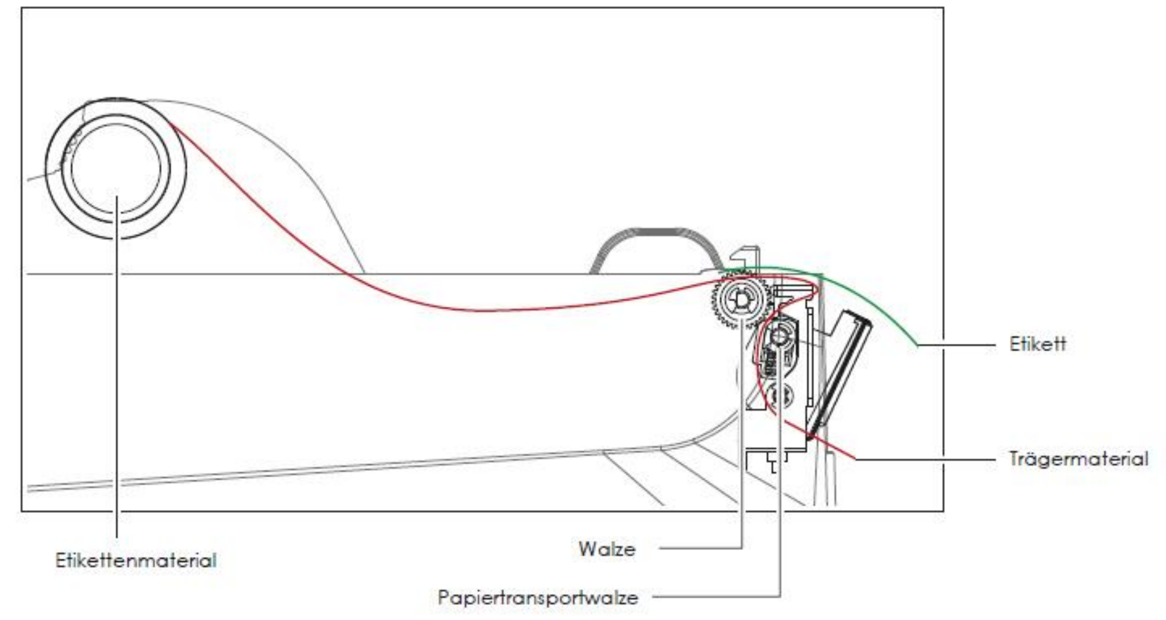
HINWEIS

* Bei Einsatz des Etikettenspenders sollten Sie Etiketten von mindestens 25 mm Länge verwenden.

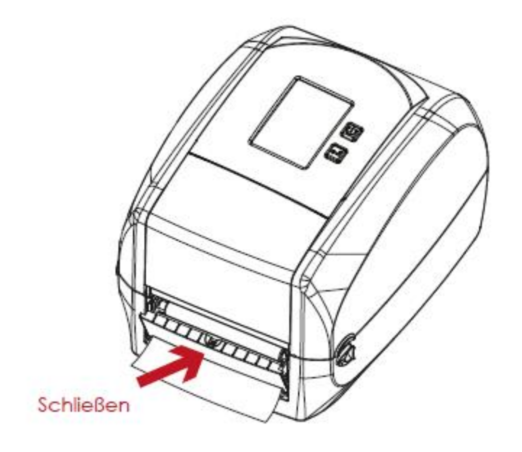


1. Führen Sie das Etikettenmaterial wie hier abgebildet durch das Gerät.

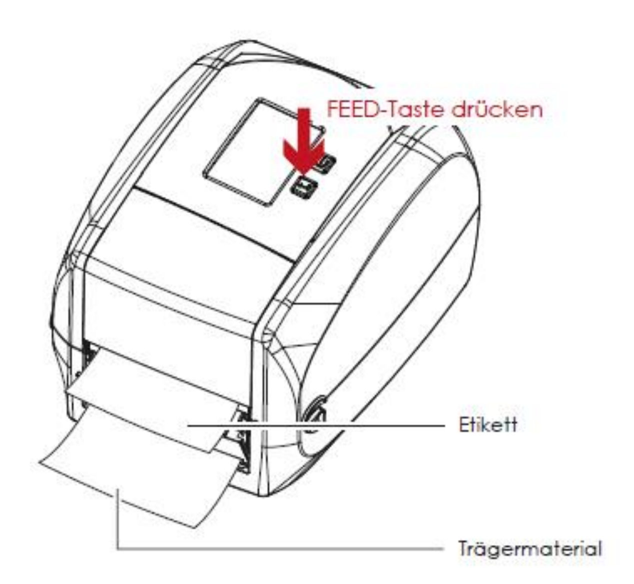




2. Schließen Sie den Etikettenspender und den Gehäusedeckel. Die Installation ist jetzt abgeschlossen.

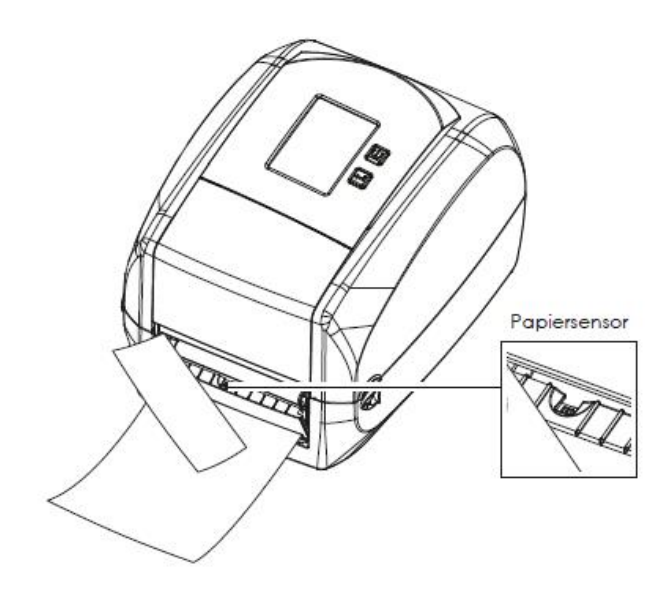


3. Drücken Sie die FEED-Taste, um ein Etikett vorzuschieben. Das Etikett wird im Etikettenspender vom Trägermaterial abgelöst.



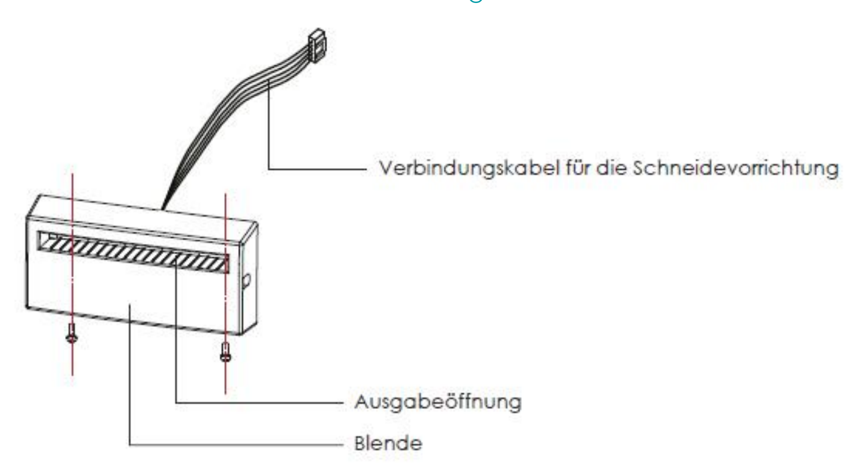
HINWEIS

* Der Etikettenspender ist mit einem Papiersensor ausgestattet. Wenn dieser durch ein Etikett verdeckt ist, wird der Druckvorgang unterbrochen. Entfernen Sie das letzte bedruckte Etikett. Der Drucker druckt dann das nächste Etikett.



5.3. SCHNEIDEVORRICHTUNG INSTALLIEREN

Geräteübersicht Schneidevorrichtung

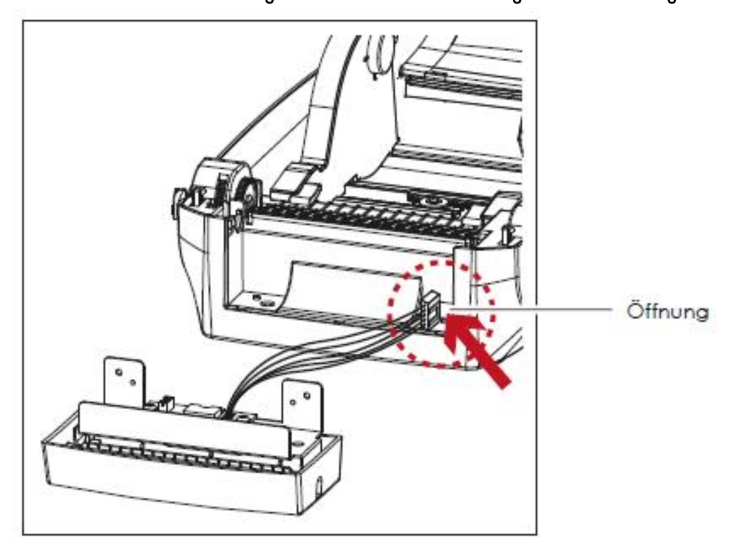


Vorbereitung

Lesen Sie in Kapitel 5.1 Vorbereitung, welche Schritte vor Installation der Schneidevorrichtung auszuführen sind.

Schneidevorrichtung installieren

1. Führen Sie das Verbindungskabel durch die dafür vorgesehene Öffnung in den Drucker ein.



HINWEIS

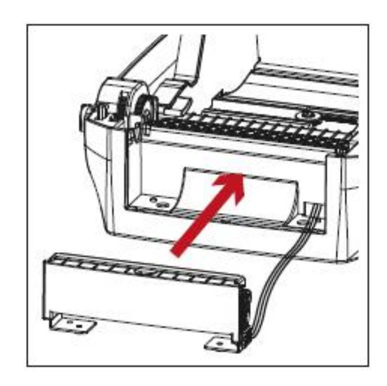
****Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie die Schneidevorrichtung installieren.

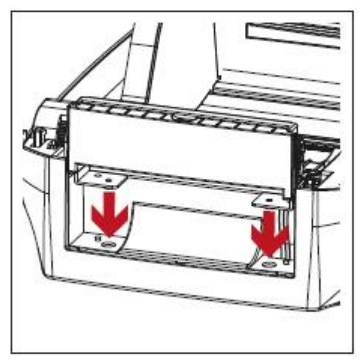
****Nicht zum Abschneiden von selbstklebenden Etiketten verwenden, da sonst Klebstoffrückstände die Klinge verschmutzen und so die Funktion beeinträchtigen können! Bei Verwendung von Trägermaterial mit einer Stärke von 250 μ m und einer Breite von 7,62 cm (3 Zoll) liegt die Lebensdauer der Schneidevorrichtung bei 400.000 Schnitten.

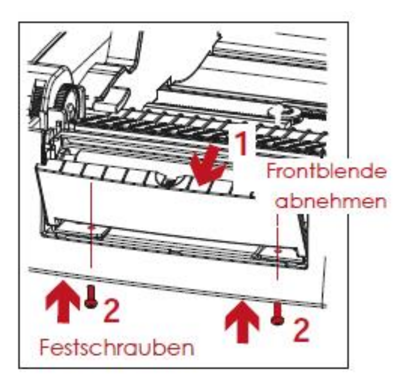
****Schneidet Etikettenmaterial bis zu einer Breite von 118 mm.

****Setzen Sie nach Installation der Schneidevorrichtung in GoLabel Vorschubposition und E-Wert auf 30.

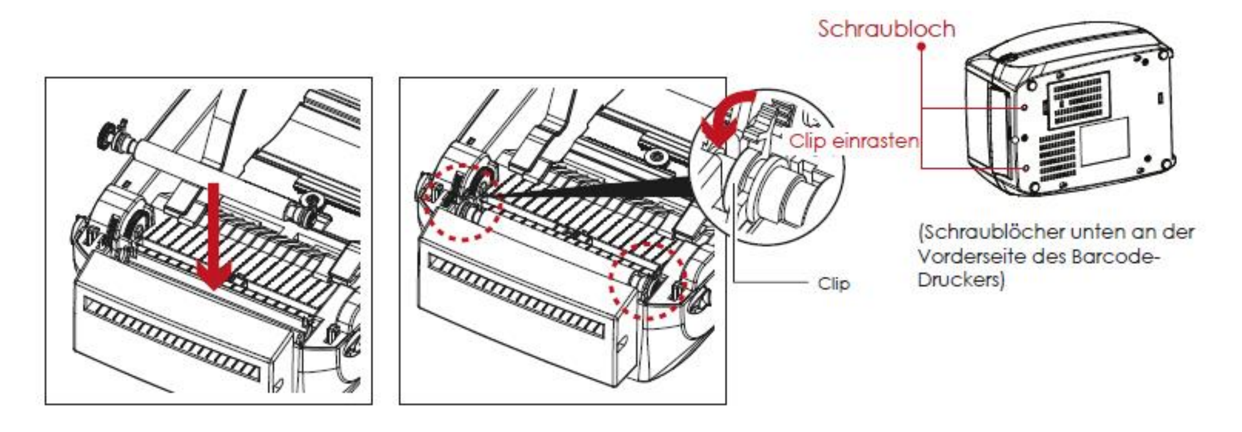
2. Positionieren Sie die Schneidevorrichtung so, dass die Schraublöcher links und rechts an den vorgesehenen Löchern am Drucker ausgerichtet sind und schrauben Sie sie fest.



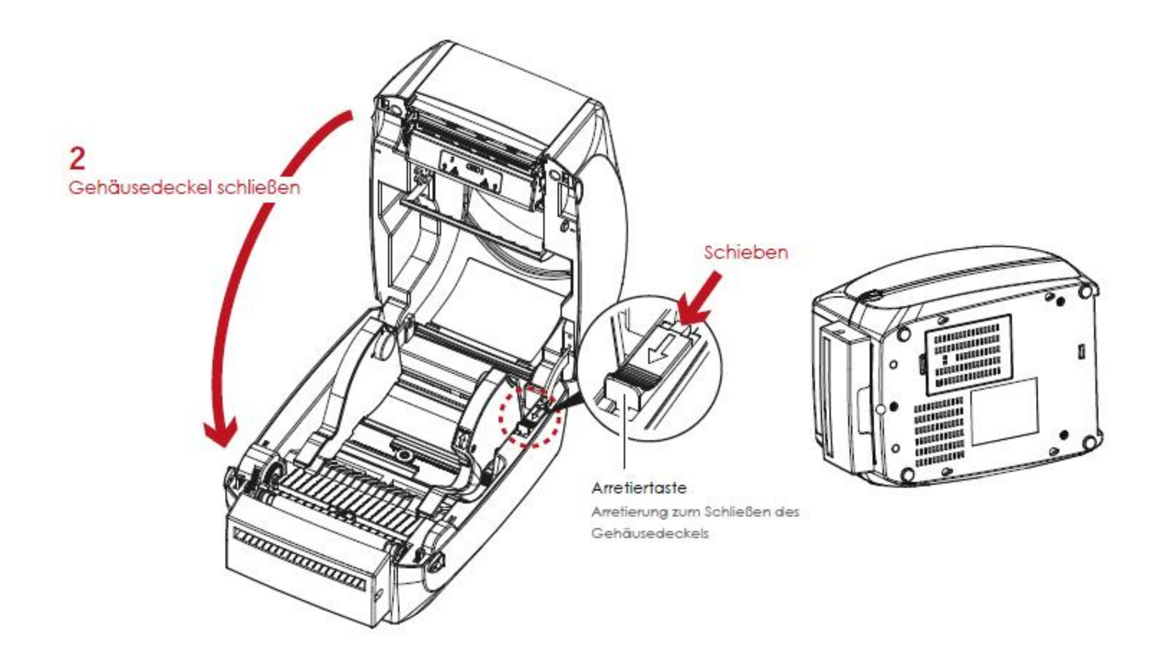




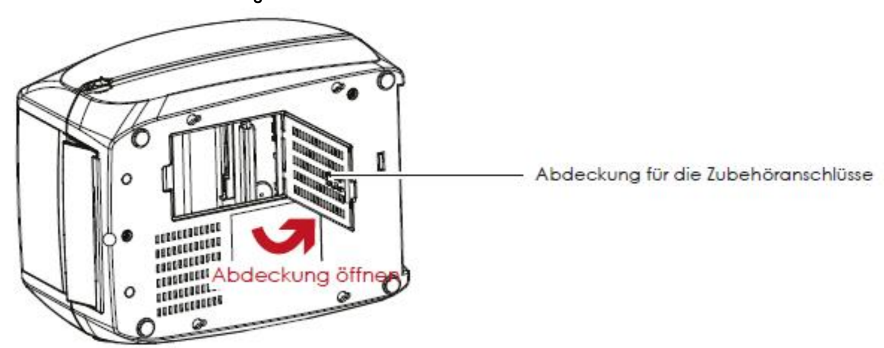
3. Setzen Sie die Druckwalze wieder in den Drucker ein und arretieren Sie sie mit den Clips.



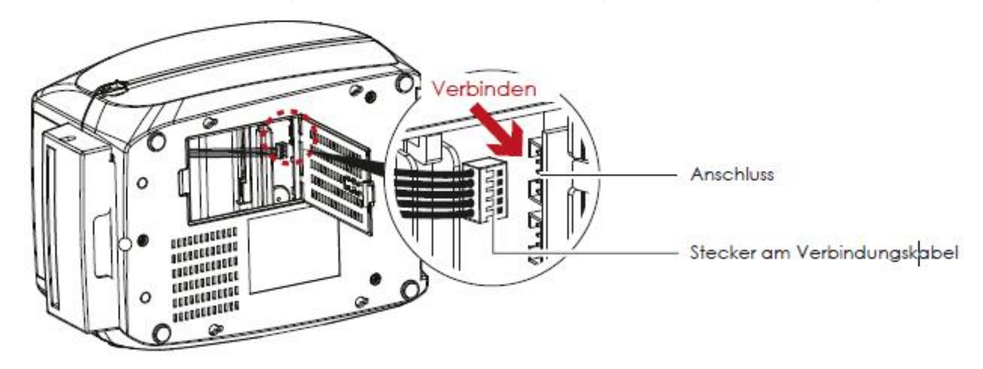
4. Schließen Sie den Gehäusedeckel und den Druckmechanismus. Legen Sie nun den Drucker auf die Seite.



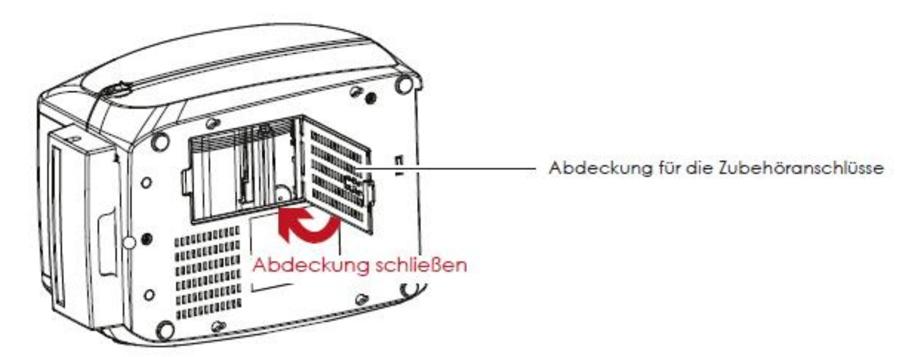
5. Öffnen Sie die Abdeckung auf der Unterseite des Druckers.



6. Stecken Sie das Verbindungskabel für die Schneidevorrichtung in den dafür am Drucker vorgesehenen Anschluss.



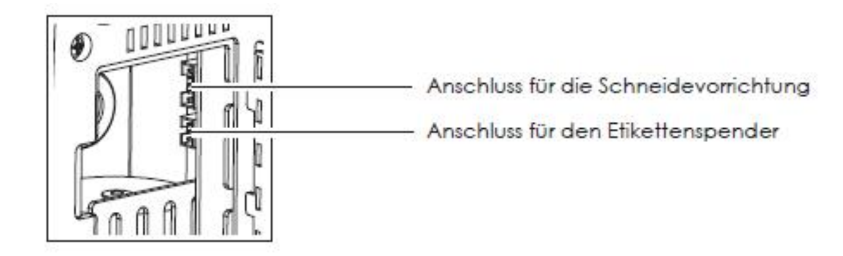
7. Schließen Sie die Abdeckung über den Zubehöranschlüssen.



HINWEIS

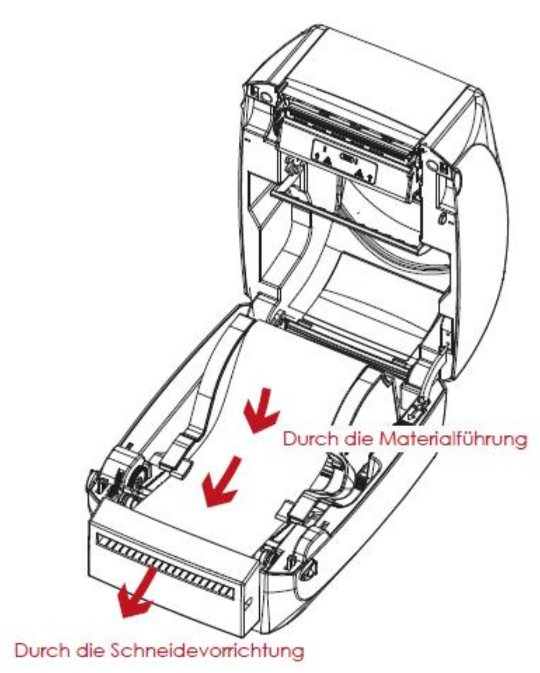
* Der Drucker muss ausgeschaltet sein, da sonst das Mainboard zerstört werden kann!

** Es gibt 2 Anschlüsse: der untere Anschluss ist für den Etikettenspender, der obere für die Schneidevorrichtung.

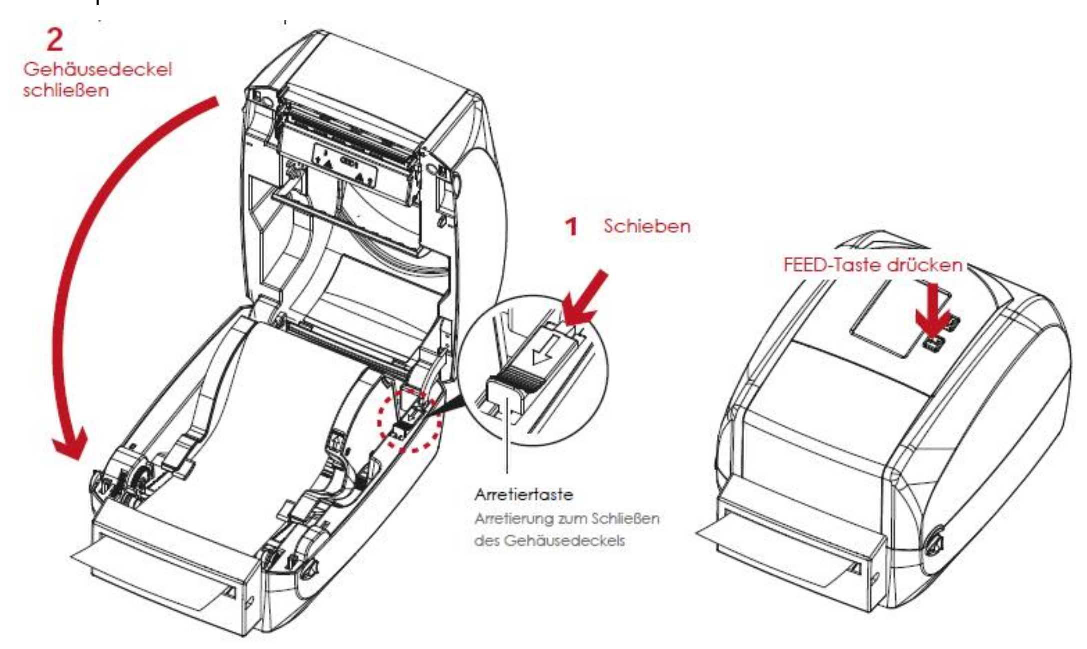


Etikettenrolle in den Drucker einsetzen

1. Führen Sie das Etikettenmaterial durch die Materialführung und die Schneidevorrichtung.



2. Schließen Sie den Gehäusedeckel und den Druckmechanismus. Drücken Sie abschließend die FEED-Taste, um die Etikettenposition einzustellen.



HINWEIS

* Es wird davon abgeraten, innengewickeltes Etikettenmaterial zu verwenden.

** Die Etikettenlänge sollte mindestens 30 mm betragen. Setzen Sie beim Arbeiten mit der Schneidevorrichtung die Vorschubposition (^E) auf 30.

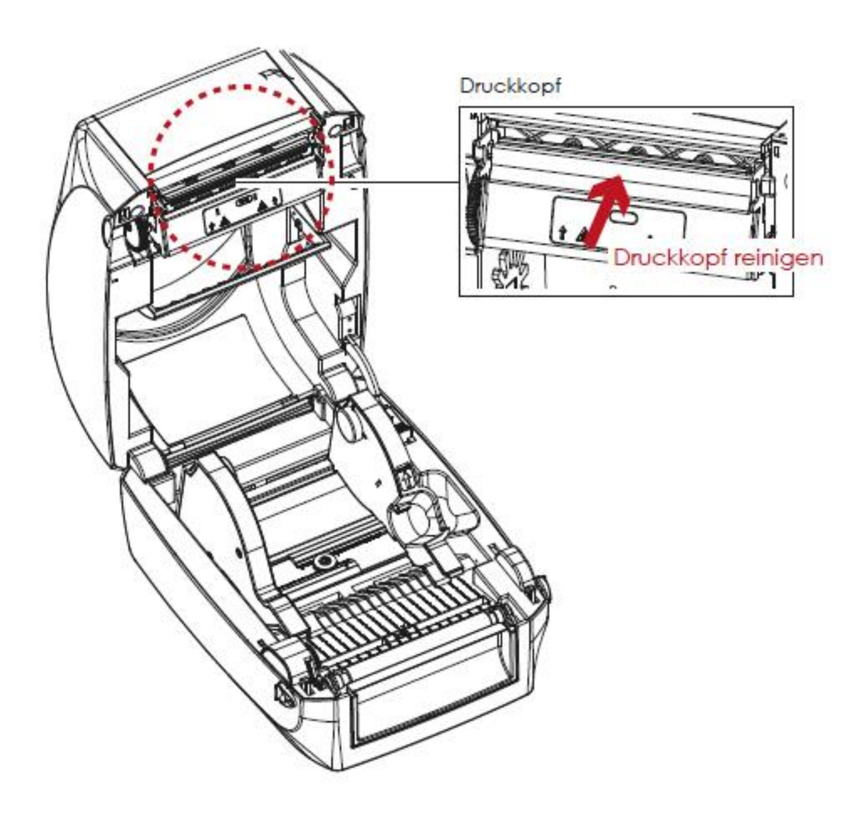
6. WARTUNG UND ANPASSUNG

6.1. DRUCKKOPFREINIGUNG

Ein verschmutzter Druckkopf oder Verunreinigungen des Farbbandes können die Druckqualität beeinträchtigen. In diesem Fall werden Teile des Etiketts nicht vollständig bedruckt. Halten Sie daher den Gehäusedeckel des Druckers möglichst geschlossen. Schützen Sie außerdem Papier oder Etiketten vor Staub und Verunreinigungen, damit die Druckqualität nicht beeinträchtigt wird und der Druckkopf vor Verschleiß geschützt ist.

Reinigungsschritte

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
3. Nehmen Sie das Farbband heraus.
4. Entfernen Sie Etikettenreste oder andere Verunreinigungen mit einem alkoholgetränkten weichen, fusselfreien Tuch vom Druckkopf (s. roter Pfeil).



HINWEIS

* Es wird empfohlen, den Druckkopf wöchentlich zu reinigen.

** Bitte beachten Sie, dass Schäden am Druckkopf, die durch Metallteile, andere harte Partikel oder Verunreinigungen am Reinigungstuch entstehen, nicht unter die Garantiebedingungen fallen.

6.2. FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Lösung
Der Drucker ist eingeschaltet, aber die LED leuchtet nicht.	▪ Überprüfen Sie die Stromzufuhr. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 2.4.
Die LED leuchtet rot und der Druckvorgang wird unterbrochen.	▪ Überprüfen Sie die Softwareeinstellungen (Treibereinstellungen) oder Befehlscodes. ▪ Überprüfen Sie das Fehlersignal anhand der Tabelle in Kapitel 3.3. Fehlersignale. ▪ Überprüfen Sie, ob der Druckmechanismus richtig geschlossen ist. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.3.
Die Etiketten werden durch den Drucker gezogen, dabei aber nicht bedruckt.	▪ Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenmaterial richtig herum eingelegt ist und dass es sich um geeignetes Material handelt. ▪ Wählen Sie den richtigen Druckertreiber aus. ▪ Wählen Sie das richtige Etikettenmaterial und einen passenden Druckmodus aus.
Das Etikettenmaterial staut sich während des Druckvorgangs.	▪ Beseitigen Sie den Materialstau. Entfernen Sie Etikettenrückstände vom Thermodruckkopf und reinigen Sie ihn mit einem alkoholgetränkten weichen, fusselfreien Tuch. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 5.1.
Beim Druckvorgang werden nicht alle Teile des Etiketts bedruckt.	▪ Überprüfen Sie den Thermodruckkopf auf Etiketten- oder Farbbandrückstände. ▪ Überprüfen Sie die Anwendungssoftware auf Fehler. ▪ Überprüfen Sie, ob die Startposition richtig eingestellt wurde. ▪ Prüfen Sie das Farbband auf Falten. ▪ Überprüfen Sie die Stromzufuhr
Beim Druckvorgang werden nicht alle Teile des Etiketts bedruckt oder der Ausdruck ist undeutlich.	▪ Überprüfen Sie den Thermodruckkopf auf Staub oder Verunreinigungen. ▪ Prüfen Sie mit dem internen Befehl "~T", ob der Thermodruckkopf einen kompletten Druckvorgang ausführt. ▪ Überprüfen Sie die Eigenschaften des Druckmaterials.
Der Ausdruck ist nicht richtig positioniert.	▪ Überprüfen Sie, ob Papier oder Staub den Sensor verdeckt. ▪ Prüfen Sie, ob geeignetes Etikettenmaterial verwendet wurde. Wenden Sie sich dazu an OPAL. ▪ Überprüfen Sie die Einstellung der Papierführung.
Beim Druck werden einzelne Etiketten übersprungen.	▪ Überprüfen Sie die eingestellte Etikettenlänge. ▪ Überprüfen Sie, ob Staub den Sensor verdeckt. ▪ Führen Sie die automatische Etikettenerkennung aus. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.2.
Der Ausdruck ist undeutlich.	▪ Überprüfen Sie die Hell-/Dunkel-Einstellung. ▪ Überprüfen Sie den Thermodruckkopf auf Staub oder Verunreinigungen. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 5.1.
Die Schneidevorrichtung schneidet die Etiketten schief ab.	Überprüfen Sie, ob das Etikettenmaterial gerade eingelegt wurde.
Die Schneidevorrichtung schneidet die Etiketten nur unvollständig ab.	Bei Verwendung der Schneidevorrichtung wird das Etikett nicht durchgezogen oderfehlerhaft abgeschnitten.
Der Etikettenspender funktioniert nicht normal.	▪ Überprüfen Sie, ob die Materialstärke 0,2 mm überschreitet. ▪ Überprüfen Sie, ob die Schneidevorrichtung richtig installiert wurde. ▪ Überprüfen Sie den Etikettenspender auf Staub. ▪ Überprüfen Sie, ob das Etikettenmaterial richtig eingelegt wurde.

HINWEIS

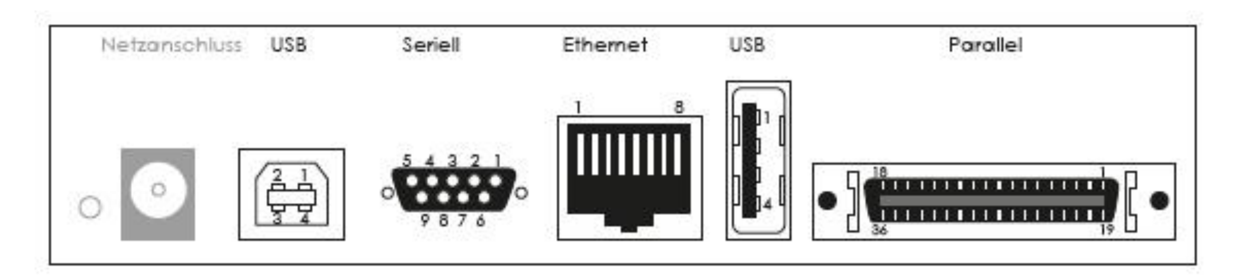
* Bitte wenden Sie sich an OPAL, wenn das Problem weiterhin besteht.

Technische Daten

Model		OD6
Druckverfahren		Thermotransfer / Thermodirekt
Auflösung		23.6 Punkte/mm (600 dpi)
Druckgeschwindigkeit		3 IPS (76,2 mm)
Druckbreite		106 mm (4.16")
Drucklänge		Min. 4 mm (0.16")** - Max. 381 mm (15")
Prozessor		32 bit RISC CPU
Speicher	Flash	128MB Flash (60MB für Anwender)
	SDRAM	32 MB SDRAM
Sensoren		Beweglicher Reflexsensor (Gesamtbreite), Fixierter Durchlichtsensor, mittig ausgerichtet
Druckmaterial	Typ	Etiketten mit Abstand, Etiketten mit Markierung, Steuerlöcher und Endlosmaterial
	Breite	20 mm (0.79") Min.; 118 mm (4.64") Max.
	Stärke	0.06 mm (0.003") Min.; 0.20 mm (0.008") Max.
	Rollenaußendurchmesser	Max. 127 mm (5")
	Kerninnendurchmesser	25.4 mm, 38.1 mm (1", 1.5")
Farbband	Qualitäten	Wachs, Wachs/Harz, Harz
	Länge	110 m (360')
	Breite	30 mm (1.18") Min.; 110 mm (4.33") Max.
	Rollenaußendurchmesser	40 mm (1.57") Max.
	Kerninnendurchmesser	12.7 mm (0.5")
Druckersprache		EZPL, GEPL, GZPL , Automatische Erkennung
Software	Etikettensoftware	GoLabel (nur für EZPL)
	Treiber	MAC, Linux, Windows 2000/XP/Vista/ WIN 7/ Win 8.1
	DLL	Win CE, .NET, Windows Mobile, Windows 2000/XP/VISTA/Win 7/Win 8,1/Android
Interne Schriften	Bitmap Schriften	6, 8, 10, 12, 14, 18, 24, 30, 16X26 und OCR A & B Bitmap Schriften um 90°, 180°, 270° drehbar und einzelne Zeichen um 90°, 180°, 270° drehbar, Bitmap Schriften achtfach horizontal und vertikal vergrößerbar
	Skalierbare Schriften	CG Triumvirate™ (Fett / Kursiv / Unterstreichen). 0°, 90°, 180°, 270° drehbar
Ladbare Schriften	Bitmap Schriften	90°, 180°, 270° drehbar und einzelne Zeichen um 90°, 180°, 270° drehbar
	Asiatischen Schriften	16x16, 24 x 24. Traditional Chinese (BIG-5), Simplified Chinese(GB), Japanese (JIS), Korean (KS), 90°, 180°, 270° drehbar und achtfach horizontal und vertikal vergrößerbar
	Skalierbare Schriften	90°, 180°, 270° drehbar
Barcodes	1-D Barcodes	Codabar, Code 128 (subset A, B, C), EAN 128, RPS 128, UCC 128, UCC/EAN-128 K-Mart, Random Weight, Post NET, ITF 14, China Postal Code, HIBC, MSI, Plessey, Telepen, FIM, GS1 DataBar, German Post Code, Planet 11 & 13 digit, Japanese Postnet, I2 of 5 with not readable check digit, Standard 2 of 5, Industrial 2 of 5 , Logmars, Code 11, Code 49, Cadablock
	2-D Barcodes	PDF417, Datamatrix code, MaxiCode, QR code, Micro PDF417, Micro QR code und Aztec code
Codepage		CODEPAGE 437, 850, 851, 852, 855, 857, 860, 861, 862, 863, 865, 866, 869, 737 WINDOWS 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1257 Unicode UTF8, UTF16BE, UTF16LE
Grafikformate		BMP und PCX können direkt im Drucker gespeichert werden. Alle andere können über die Software heruntergeladen werden.
Schnittstellen		USB 2.0 (Typ B) und USB Host (Typ A), Serieller Port (RS232), Ethernet 10/100 Mbps Druckserver, Parallele Schnittstelle (Mini-Centronics)
Bedienfeld		3.2" farbiger Touchscreen, FEED Taste, Automatische Kalibrierungstaste, Ein-Aus-Schalter
Echtzeituhr		Standard
Spannung		Automatische Einstellung auf 100 bis 240VAC, 50-60Hz
Umgebung	Betriebstemperatur	5°C bis 40°C (41°F bis104°F)
	Lagerungstemperatur	-20°C bis 50°C (-4°F bis 122°F)
Feuchtigkeit	Betrieb	30-85%, relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
	Lagerung	10-90%, relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
Prüfzeichen		CE(EMC), FCC, CB, UL, cUL, CCC
Abmessungen	Länge	280 mm (11,0")
	Höhe	195 mm (7,7")
	Breite	210 mm (8,3")
Gewicht		2,7 Kg (5,9 lbs), ohne Verbrauchsmaterial
Options & Zubehör		Etikettenspender, Schneidevorrichtung, Externer Etikettenaufwickler, Externer Etikettenabwickler, Bluetooth Modul, WLAN (IEEE 802,11 b/g/n)

* Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Marken– und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.
** Die Einhaltung der Druckerspezifikationen bei kleinen Etiketten ist abhängig von Variablen wie Etikettentyp, Etikettendicke, Abstand der Etiketten sowie Aufbau des Etikettenträgers. Gerne prüft OPAL die Laufeigenschaften abweichender Media.

Schnittstellen – Technische Daten
Steckerbelegung



- **USB**

Steckertyp : Typ B

Pin Nr.	1	2	3	4
	NC	D-	D+	GND

- **Seriell**

Standardeinstellungen: Baudrate 9600, keine Parität, 8 Datenbits,1 Stoppbit, XON/XOFF-Protokoll und RTS/CTS

RS232-Gehäuse (9-polig auf 9-polig)										
Pin Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Typ
	+5V, max 500mA	TXD	RXD	N/C	GND	RTS	CTS	RTS	N/C	DB9-Stecker
	-	RXD	TXD	DTR	GND	DSR	RTS	CTS	RI	DB9-Buchse

- **Ethernet**

Typ : RJ45

Pin Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8
	TX+	TX-	RX+	NC	NC	RX-	NC	NC

- **USB-Host**

Steckertyp

Pin Nr.	1	2	3	4
	VBUS	D-	D+	GND

- **Parallel**

Typ : Centronics weiblich

Pin Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	BUZY	SELECT	ACK	FAULTN	LPT PERR	DATA0	DATA1	DATA2	DATA3	DATA4	DATA5	DATA6	DATA7	LPT INTN	STROB	SELIN	AUTO	NC
Pin Nr.	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
	GND	GND	GND	GND	GND	GND	GND	GND	GND	GND	GND	GND	GND	GND	GND	GND	GND	5V

HINWEIS

* Die serielle Schnittstelle liefert eine Stromversorgung von höchstens 500 mA.

Arbeiten mit Dateien vom USB-Massenspeicher

Sie können Dateien von einem USB-Massenspeicher zum internen Flash-Speicher des Druckers und umgekehrt kopieren bzw. verschieben. Verwenden Sie dazu die Befehle "~MCPY" bzw. "MMOV" in der auf Ihrem Rechner installierten Software GoLabel, entweder über eine USB- oder eine Ethernet-Verbindung.

▪ Kopieren

Syntax	~MCPY,s:o.x,d:o.x
Beschreibung	Dateien von einem USB-Massenspeicher zum Flash-Speicher oder umgekehrt kopieren.
Parameter	s = Quellgerät des gespeicherten Objekts: • "D" für einen USB-Massenspeicher, "F" für den internen Flash-Speicher d = Zielgerät des gespeicherten Objekts: • "D" für einen USB-Massenspeicher, "F" für den internen Flash-Speicher o = Objektname (Dateiname); der Name "o" kann ersetzt werden durch den Platzhalter "*" x = Dateierweiterung (Dateityp); der Typ "x" kann ersetzt werden durch den Platzhalter "*" Beiden können folgende Parameter folgen: D= Datenbank, A= Asiatische Schriftart, C= TTF-Schriftart, E= Bitmap-Schriftart, F= Etikettenvorlage, G= Grafik, S= serielle Datei, T= Text, B= Unicode-Tabelle.
Beispiel	~MCPY,F:*.F,D:*.F (Kopiere alle Etikettenvorlagen-Dateien vom Flash-Speicher auf den USB-Massenspeicher) ~MCPY,D:*.G,F:*.G (Kopiere alle Grafik-Dateien vom USB-Massenspeicher zum Flash-Speicher) ~MCPY,D:*.*,F:*.* (Kopiere alle Objektdateien vom USB-Massenspeicher zum Flash-Speicher)

▪ Verschieben

Syntax	~MMOV,s:o.x,d:o.x
Beschreibung	Dateien von einem USB-Massenspeicher zum Flash-Speicher oder umgekehrt verschieben.
Parameter	s = Quellgerät des gespeicherten Objekts: • "D" für einen USB-Massenspeicher, "F" für den internen Flash-Speicher d = Zielgerät des gespeicherten Objekts: • "D" für einen USB-Massenspeicher, "F" für den internen Flash-Speicher o = Objektname (Dateiname); der Name "o" kann ersetzt werden durch den Platzhalter "*" x = Dateierweiterung (Dateityp); der Typ "x" kann ersetzt werden durch den Platzhalter "*" Beiden können folgende Parameter folgen: D= Datenbank, A= Asiatische Schriftart, C= TTF-Schriftart, E= Bitmap-Schriftart, F= Etikettenvorlage, G= Grafik, S= serielle Datei, T= Text, B= Unicode-Tabelle.
Beispiel	~MMOV,F:*.F,D:*.F (Verschiebe alle Etikettenvorlagen-Dateien vom Flash-Speicher auf den USB-Massenspeicher) ~MMOV,D:*.G,F:*.G (Verschiebe alle Grafik-Dateien vom USB-Massenspeicher zum Flash-Speicher) ~MMOV,D:*.*,F:*.* (Verschiebe alle Objektdateien vom USB-Massenspeicher zum Flash-Speicher)